

# GESCHÄFTSBERICHT

## 2019



Einwohnergemeinde Baar

## Impressum

### **Herausgeberin**

Einwohnergemeinde Baar  
Gemeinderat und Geschäftsleitung  
Rathausstrasse 2  
6341 Baar  
T 041 769 01 20  
einwohnergemeinde@baar.ch  
www.baar.ch

### **Gestaltung**

Gemeindekanzlei

### **Fotos**

Diverse  
Titelbild: Bundesfeier, 1. August 2019

### **Auflage**

500 Exemplare

### **Druck**

Multicolor Print AG

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	02
Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin	04
Gemeinderat und Geschäftsleitung	08
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	09
Kommissionen A–Z	10
<b>Abteilungen</b>	
Präsidiales / Kultur	16
Finanzen / Wirtschaft	18
Schulen / Bildung	20
Planung / Bau	22
Liegenschaften / Sport	24
Sicherheit / Werkdienst	26
Soziales / Familie	28
Zahlen und Statistiken	30
Organigramm	42

## Erstes Jahr in der neuen Legislatur



Liebe Baarer Einwohnerinnen und Einwohner

Im Jahr 2019 war einiges auf der Welt im Umbruch. Brexit, Klimastreik, Handelsstreit, Tränen der Freude und Tränen der Trauer. Auch in Baar bewegte so einiges.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat am 1. Januar 2019 die Arbeit aufgenommen und sich als Kollegium schnell gefunden und darf mit dem neuen Duo Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken. Auch in der Geschäftsleitung ist es im vergangenen Jahr zu einer neuen Stellenbesetzung gekommen. Im November hat Christof Gerig neu die Abteilungsleitung Sicherheit / Werkdienst übernommen und löste den langjährigen Stelleninhaber Rolf Longhi ab, der im Jahr 2020 in Pension gehen wird.

Die grosse Bautätigkeit in Baar hat den Gemeinderat wie auch die Verwaltung im 2019 stetig in Bewegung gehalten. Die Planungen, Projektierungen und Realisierungen von gemeindlichen Hochbauten, die im Zusammenhang mit dem Wachstum der Bevölkerung stetig ansteigende Anzahl Bauanfragen und Baugesuche, sowie

das nachhaltige Vorgehen zur Ortsplanungsrevision haben den Gemeinderat dazu veranlasst, das Stellenetat in der Verwaltung zu erhöhen. Auch die anderen Abteilungen verzeichneten ein arbeitsintensives, jedoch sehr spannendes Jahr.

Ein zentrales Ereignis im Jahr 2019 war sicher das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest. Wenn dies auch nicht auf Baarer Boden stattgefunden hat, so bildete Baar doch ein Eingangstor zu diesem geschichtsträchtigen Ereignis. Die Gemeinde Baar hat den Anlass zusammen mit den anderen Zuger Gemeinden finanziell unterstützt und hat wertvolle Dienstleistungen beim Verkehrs- und Werkdienst sowie im Bereich der Grünanlagen geleistet.

Weitere schöne Ereignisse waren mit Sicherheit die Feierlichkeiten rund um das 100-jährige Bestehen des Jodlerklubs Heimelig, das Fröschenbrunnenfest der Fröschenzunft Ebel, die 1. Augustfeier, die mit dem Festredner und ESAF Kranzschwinger Marcel Bieri und bei schönstem Wetter stattfand, aber sicher auch die KMU-Ausstellung im März, bei welcher sich das Gewerbe von Baar von der besten Seite gezeigt hat. Mit Stolz erfüllt uns auch die Goldmedaille der Baarerinnen Elena Fischer, Stefanie Moos, Saskia Grob und Vanessa Hotz an der Weltmeisterschaft im Kunstradfahren sowie die ausgezeichneten Resultate des Baarer Skiakrobaten Noé Roth in der Disziplin Aerials. Sie tragen den Namen Baar in die Welt hinaus.

Im August mussten wir leider von einer grossen Persönlichkeit Abschied nehmen. Alt-Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz verschied unerwartet am 1. August 2019. Sie war stets sehr verbunden mit Baar und ist für unsere Gemeinde positiv in Erscheinung getreten. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.



ESAF Zug 2019 (Quelle: Andreas Busslinger)

## Gemeinderat

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben auch im 2019 die vorgenommenen Jahresziele grossmehrheitlich erreicht. Von den 220 Jahreszielen konnten 159 vollständig, 40 teilweise und 21 nicht erreicht werden.

Der Gemeinderat hat sich zu 42 Sitzungen (Vorjahr 42) getroffen. Folgendes wurde unter anderem behandelt bzw. entschieden:

- Kommissionsbestellungen für die Amtsdauer 2019/2022 und Anpassung der Pflichtenhefte der politischen Kommissionen
- Ersatz der Kommunikationsplattform (Groupwise)
- Arbeitsvergabe für die Modernisierung des Lastenaufzugs in der Waldmannhalle
- Beschaffung von Notebooks für die Schulen Baar
- Arbeitsvergabe für eine Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach des Schulhauses Sternmatt 2
- Raumprogramm als Basis für den Masterplan Sportanlagen
- Unterstützung der Spielgruppen
- Arealentwicklung Spinnerei an der Lorze
- Teilersatz der Gebäudetechnik in den Altersheimen Martinspark und Bahnmatt
- Wahl von Hptm Beat Huber als Kommandant der Feuerwehr Baar
- Auftragserweiterung für die Flachdachsanie- rung der Schule Sternmatt 2
- Erweiterung des Personaldienstes
- Ersatz der Beleuchtung im Gemeindesaal
- Gemeindebeitrag zur Aufarbeitung der Ge- schichte bezüglich fürsorgerischer Zwangs- massnahmen
- E-Trottinett im Freefloating-Verleihsystem – Zustimmung zum weiteren Vorgehen
- Arbeitsvergabe für die Sanierung der Kanalisa- tion im Gebiet Schulhaus Allenwinden
- Quartiergestaltungsplan Unterfeld Süd
- Mehrjahresziele 2019–2022
- Entwicklung einer Reporting-App (Führungsinstrument)
- Gebietsplanung Unterfeld Süd – Verabschiedung der Teilrevision Bauordnung und des Zonenplans z.H. des Kantons
- Verlängerung Trottoir und Sanierung Zugerberg- strasse in Allenwinden
- Richtlinien für die Plakatierung anlässlich von Wahlen und Abstimmungen
- Einbau von Duschkabinen beim Feuerwehrge- bäude Rigistrasse 9

- Lüftungssanierung beim Schulhaus Sternmatt 2
- Leistungsvereinbarung mit dem Heilpädagogischen Dienst des Kantons Zug betreffend Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (KiBeBe)
- Abnahme des Kommunikationskonzepts
- Erweiterung um zwei neue Mitglieder in der Grundstückgewinnsteuerkommission
- Arbeitsvergaben für den Neubau der Schule Wiesental
- Arbeitsvergabe für die Stahlbauarbeiten bei der Fussgängerbrücke Neufeld (östlich SBB-Gleise)
- Revision der Schulordnung mit Disziplinarteil
- Zentrumsentwicklung Baar – Umsetzung der Massnahmenempfehlungen aus der Nutzungsstrategie
- Anpassung des Betriebskonzeptes für das Schwesternhaus Baar – 1. Lesung
- Genehmigung der Bauabrechnung für die Teilsanierung der Schule Sternmatt 2
- Nachtragskredit für einen neuen Zylinderblock für den Feuerwehr-Oldtimer Packard (Karoline)
- Weiteres Vorgehen bei der Erarbeitung eines Kommunalen Gesamtverkehrskonzepts (KGVK)
- Arbeitsvergaben für die Sanierung der Kanalisation im Gebiet Schutzengelstrasse und Birststrasse
- Arbeitsvergabe für ein Garderobenprovisorium bei der Fussballanlage Lättich
- Ergänzungswahl von Mark Gustafson (FDP) als Mitglied der RGPK für den Rest der Amtsdauer 2019 – 2022
- Ortsplanungsrevision – Arbeitsvergabe für die Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungsstrategie
- Arbeitsvergabe für die bestehende Chloraufbereitungsanlage beim Hallen- und Freibad Lättich
- Arbeitsvergaben für den Fenster- und Storenersatz beim Kronengebäude, Rathausstrasse 1
- Arbeitsanalyse Soziales / Familie – Bericht und weiteres Vorgehen
- Erweiterung um ein neues Delegationsmitglied der Bürgergemeinde (Heimat- und Kulturkommission) für die Kulturkommission
- Einführung von digitalen Zahlungsmöglichkeiten bei Parkuhren



Bücherschrank vor dem General-Andermatt-Haus

- Projekt «Aufstellen von vier Bücherschränken auf öffentlichem Grund»
- Verabschiedung der Jahresziele 2020
- Nutz- / Sperrzeiten der öffentlichen Räume während den Ferien und Feiertagen
- Begutachtung von 54 (Vorjahr 74) Einbürgerungsgesuchen von Ausländerinnen und Ausländern.

Der Gemeinderat liess sich zudem u.a. zu folgenden Geschäften beim Kanton vernehmen:

- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV)
- Teilrevision der Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG)
- KS K, Blickensdorf Gulmmatt – Planungsstudie Radinfrastruktur
- Totalrevision der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN)
- Angebot für die geplante Linienführung 2026 im öffentlichen Verkehr
- Änderung des Steuergesetzes – siebtes Revisionspaket

- Finanzierung der Langzeitpflege ab 2020 im Kanton Zug
- Zuweisung der 10 Hektaren für die Siedlungsarrondierung
- Änderung des Datenschutzgesetzes
- Angebot 2020–2022 im öffentlichen Verkehr
- Kantonsstrasse Ägeristrasse, Margel-Talacher, Vollsperrung während Sommerferien 2019
- KS S, Dorfstrasse, Egg, Allenwinden – Bauprojekt
- KS S, Lärmsanierung Dorfstrasse Allenwinden, Abschnitt Winzrüti-Kirchweg.

### Gemeindeversammlungen

Im 2019 fanden die Gemeindeversammlungen am 18. Juni, 17. September und 12. Dezember statt. Diese wurden von 615 Stimmberechtigten (Vorjahr 833) und 30 Gästen (Vorjahr 42) besucht. Insgesamt wurden 14 Geschäfte (Vorjahr 18) behandelt. Unter anderem:

- Geschäftsbericht 2018 – Kenntnisnahme
- Rechnung 2018 – Genehmigung
- Photovoltaikanlage Schule Sternmatt 2 – Genehmigung Baukredit
- Fussballanlage Lättich, Garderobenprovisorium – Genehmigung Baukredit
- Motion der SVP Baar betreffend «Einheitliche Vergabe von Finanzbeiträgen an Infrastrukturprojekte von Vereinen» – Entscheid über Erheblicherklärung
- Interpellation der CVP Baar betreffend «Unterstützung der Baarer Festkultur durch die Gemeinde («Fäscht Büro»)» – Beantwortung
- Finanzplan 2020–2024 – Kenntnisnahme
- Budget 2020 – Genehmigung – Festsetzung der Steuern – Bericht des Gemeinderates – Stellungnahme der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- Motion der FDP.Die Liberalen Baar «zu einer umfassenderen Verwendung des Ertragsüberschusses» – Entscheid über Erheblicherklärung
- Beiträge In- und Auslandhilfe – Ausrichtung
- Ergänzungspavillon Primarschule Sennweid – Genehmigung Baukredit.

An den **kantonalen** Abstimmungen hat Baar wie folgt gestimmt:

#### Abstimmung vom 19. Mai 2019

Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG)

4'154 Ja zu 1'995 Nein

Ergebnis Kanton: Ja

#### Abstimmung vom 24. November 2019

Denkmalschutzgesetz

3'919 Ja zu 2'035 Nein

Ergebnis im Kanton: Ja

An den **eidgenössischen** Abstimmungen hat Baar wie folgt gestimmt:

#### Abstimmung vom 10. Februar 2019

Zersiedelungsinitiative

1'692 Ja zu 3'965 Nein

Ergebnis in der Schweiz: Nein

#### Abstimmung vom 19. Mai 2019

Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

4'445 Ja zu 2'100 Nein

Ergebnis in der Schweiz: Ja

EU-Waffenrichtlinie

4'376 Ja zu 2'218 Nein

Ergebnis in der Schweiz: Ja

Für die Resultate der National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 und 17. November 2019 (2. Wahlgang) wird auf [www.zg.ch](http://www.zg.ch) verwiesen.

Walter Lipp  
Gemeindepräsident

Andrea Bertolosi-Lehr  
Gemeindeschreiberin

## Gemeinderat



Berty Zeiter, Andrea Bertolosi (Gemeindeschreiberin), Zari Dzaferi, Sylvia Binzegger, Jost Arnold, Walter Lipp, Sonja Zeberg, Pirmin Andermatt

## Geschäftsleitung



Christof Gerig,  
Abteilungsleiter  
Sicherheit /  
Werkdienst per  
1. November 2019

Rolf Longhi (Abteilungsleiter Sicherheit /Werkdienst bis 31. Oktober 2019), Manuel Frei, Sandro Lang, Clemens Eisenhut, Andrea Bertolosi, Ueli Matter, Philipp Schwerzmann, Severin Bättig, Urban Bossard

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Einwohnergemeinde Baar erhält ihr Gesicht durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche unsere Dienstleistungen erbringen. Die Kompetenzen und das Engagement unserer Mitarbeitenden sind spürbar für unsere Kunden. Unsere Lehrpersonen und unsere Mitarbeitenden der Verwaltung und der Betriebe setzen sich täglich dafür ein, dass Baar heute und in Zukunft eine hohe Lebens- und Standortqualität bieten kann.



Mobile Spielanimation – ein Angebot der Fachstelle Kind und Jugend

Von den Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde werden Dienstleistungs- und Kundenorientierung, Fachkompetenz, Flexibilität und Veränderungsbereitschaft gefordert. Ein neu zusammengesetzter Gemeinderat per Anfang 2019 sowie Wechsel in der Geschäftsleitung brachten neue Ideen und Schwerpunkte in die Arbeit. Die vertiefte Erarbeitung der lang- und mittelfristigen Ziele der Einwohnergemeinde bringt neue Ausrichtungen. Die zunehmende Digitalisierung in verschiedenen Bereichen unseres Lebens verändert auch unsere Arbeit. Unsere Mitarbeitenden nehmen diese Herausforderungen an.

### Anzahl Angestellte

546 Personen arbeiteten Ende 2019 bei der Einwohnergemeinde Baar (ohne Aushilfspersonal). Die Mitarbeitenden teilten sich dabei 392 Vollzeitstellen. Der Anteil von Mitarbeitenden in einem Teilzeit-Anstellungsverhältnis betrug 50 %. Pro 1'000 Einwohner beschäftigte die Gemeinde rund 22 Personen, entsprechend 16 Vollzeitstellen. Im Vergleich mit anderen Gemeinden ist die Einwohnergemeinde Baar schlank aufgestellt.

### Kennzahlen

Im Kanton Zug ist die Einwohnergemeinde Baar die zehntgrösste Arbeitgeberin und ein wichtiger Ausbildungsbetrieb für zukünftige Berufsleute. Die Personalfuktuation (inklusive Pensionierungen) im Jahr 2019 war mit einer Rate von 11 % etwas höher als in den Vorjahren.



Mitarbeiter des Werkdienstes im Einsatz

Unsere Mitarbeitenden engagieren sich gerne für die Baarerinnen und Baarer. Dies beweisen sie im beruflichen Alltag mit ihrem Einsatz und ihrer Kundenfreundlichkeit.

## Kommissionen A–Z

### Baukommission

Die Baukommission befasste sich an fünf Sitzungen mit den gemeindlichen Bauvorhaben. Ausführlich diskutierte die Baukommission über die Gemeindeversammlungsvorlagen zum Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Schule Sternmatt 2, zum Ergänzungspavillon der Primarschule Sennweid und zur Garderobenerweiterung der Fussballanlage Lättich. Zu diesen Bauvorhaben hatte die Baukommission in der Kreditvorlage ihre Stellungnahme abgegeben. Auch über den Wechsel von einer Doppel- auf eine Dreifachturnhalle beim Neubau der Schule Wiesental mit seinen Auswirkungen und die Durchführung der Dachsanierung bei der Schule Sternmatt 2 hat die Baukommission diskutiert und ihre Meinung dazu abgegeben.



Erweiterung der Schule Sternmatt 1

Des Weiteren wurde die Baukommission über den aktuellen Planungsstand zu den Projekten Neubau Schule Wiesental, Erweiterung Schule Sternmatt 1 und Neubau Dreifachturnhalle Sternmatt 2 regelmässig informiert. Weiter nahm die Baukommission das Siegerprojekt SABEMAT des Wettbewerbs zur Erweiterung der Schule Sternmatt 1 und das Siegerprojekt FLOW des Wettbewerbs zum Neubau der Dreifachturnhalle Sternmatt 2 zur Kenntnis. Darüber hinaus wurde die Baukommission orientiert über mögliche Va-

rianten zum Ablauf von Kreditgenehmigungen im Planungs- und Bauablauf und über das Vorprojekt des Pavillons für die Schulgängende Betreuung (SEB) in der Sennweid.

### Energiefachkommission



In der Zusammensetzung der Energiefachkommission gab es 2019 einen Wechsel: Als Ersatz für Manfred Huber, der nach 16 Jahren die Kommission verlassen hat, konnte Stefan Mennel als neues Mitglied gewonnen werden. Er verfügt als Ing. Gebäudetechnik und Dozent an der HSLU über fundierte Kenntnisse in Heizungs- und Kältetechnik, thermische Netze und gesamtheitliche Energiekonzepte. Im März betreuten Mitglieder der Energiefachkommission den Stand an der Baarer KMU-Ausstellung. Präsentiert wurden die Ergebnisse der Energiebilanz und mittels eines Stromvelos wurde veranschaulicht, wie viel Kraft es braucht, um Strom zu produzieren. Es fanden drei Sitzungen der Energiefachkommission statt. Ein wichtiges Projekt war die Durchführung eines Ideenwettbewerbs. Gesucht wurden Vorschläge für ein «Leuchtturmprojekt», wie in Baar Energie gespart oder auf erneuerbare Energie umgestellt werden kann. Die Jury bewertete die 18 eingereichten Ideen nach den Kriterien Einzigartigkeit / visionäre Wirkung, Auswirkungen auf Energieverbrauch, Umsetzbarkeit sowie Darstellung. Sie vergab je drei Preise in der Kategorie Erwachsene und Jugendliche sowie einen Sonderpreis für die innovativste Idee und ansprechendste Darstellung. 2019 erfolgte die Zusage für Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 56'015.– an drei private Projekte zur

Nutzung erneuerbarer Energieträger. Vom Angebot der EcoZug haben 15 Baarer KMU profitiert und sich bzgl. Energie- und Ressourceneffizienz beraten lassen. Des Weiteren führte der Verein Energienetz Zug 14 Energieberatungen sowie 13 aktive Telefonberatungen durch. Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Sternmatt 2 machte die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt hin zur erneuerbaren Energieproduktion.

### **Familienkommission**

Die Familienkommission traf sich zu fünf Sitzungen. Sie konnte ihre Beratungen bezüglich Unterstützung der Spielgruppen abschliessen. Diese greift nun seit dem Schuljahr 2019/2020. Sie befasste sich zudem mit der Evaluation der Betreuungsgutscheine (Kita-Betreuungen) und beriet über das Thema «Familienbild im Wandel». Weiter widmete sie sich der Frühen Förderung von Kindern und der organisierten Nachbarschaftshilfe.

### **Feuerschutzkommission**

Die Feuerschutzkommission trat zu fünf Sitzungen zusammen. Sie befasste sich intensiv mit dem Fahrzeugbeschaffungskonzept, dem Budget sowie der Investitionsrechnung und mit der Hydrantenkontrolle. Als Schwerpunkte der Beratungen können auch die Nachfolgeregelung des Kommandanten, die Wahl eines Vizekommandanten sowie weiterer Kadermitglieder bezeichnet werden. Ebenfalls vorangetrieben wurde die für die Gesundheit der Angehörigen der Feuerwehr wichtige Umsetzung der Einsatzhygiene.

### **Finanzkommission**

Im abgelaufenen Jahr trat die Kommission zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Die Finanzkommission behandelte in neuer Zusammensetzung den Rechnungsabschluss 2018 und empfahl dem Gemeinderat die Art der Verbuchung des Ertragsüberschusses. Die Budgetrichtlinien wurden neu erarbeitet. Das Budget 2020 und der Steuerfuss sowie der Finanzplan 2020 – 2024 waren weitere Themen. Der generelle Umgang innerhalb der Finanzkommission und seine Aussenwirkung

wurden ebenso diskutiert, wie die Differenzbereinigung, wenn unterschiedliche Meinungen vorherrschen. Zunehmend wichtiger wird die langfristige Finanzplanung bis 2037 und innerhalb deren die Simulation und langfristige Festsetzung des optimalen Steuerfusses.

### **Friedhofkommission**

Am 6. Mai 2019 fand die wiederkehrende Friedhofkommissionssitzung statt. Den Vorsitz hatte die neue Gemeinderätin Sonja Zeberg-Langenegger. Im Weiteren hat Anton Noser als neues Mitglied der Katholischen Kirchengemeinde in der Kommission Einsitz genommen. Die Mitglieder der Friedhofkommission konnten sich beim Rundgang um das neu gestaltete Kindergrabfeld mit den nun blühenden Pflanzen ein warmes Bild über diesen emotionalen Ort verschaffen. Die Einsegnung wurde im Juli 2019 mit einer kurzen Zeremonie vollzogen. Auch der Friedwald zog grosses Interesse auf sich. Bereits drei Bestattungen fanden an diesem Ort statt. Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, dass auf dem Friedhof Kirchmatt mit all seinen Bestattungsmöglichkeiten einer Vielzahl an Bedürfnissen Genüge getan werden kann.

### **Grundstückgewinnsteuerkommission**

Die Grundstückgewinnsteuerkommission traf sich im Jahre 2019 zu fünf Sitzungen. Sie behandelte 137 Geschäftsfälle und erzielte damit einen Ertrag von über CHF 10.33 Mio. Der budgetierte Betrag von CHF 4.0 Mio. wurde demnach um mehr als CHF 6 Mio. übertroffen, was auf eine Anzahl grösserer Geschäfte zurück zu führen ist. Für das Rechnungsjahr 2020 wurde ein Ertrag von CHF 5.0 Mio. budgetiert.

### **Informatikkommission**

Die Informatikkommission traf sich an zwei Sitzungen und beriet über das Budget und die anstehenden Projekte in der Informatik. Die Kommission beriet über die laufenden und die zukünftigen IT-Projekte und es wurde darüber informiert, dass eine IT-Strategie erarbeitet und der Kommission im Herbst unterbreitet wird.

### **Integrationskommission**

Die Integrationskommission befasste sich an drei Sitzungen mit dem aktuellen Stand der laufenden Integrationsprojekte. Im Hauptfokus stehen die Deutschkurse und die Frühförderungsprojekte für Kinder bis zum Kindergarteneintritt. Die Kommission behandelte und verabschiedete auch zuhanden des Gemeinderates das entsprechende Budget für die Laufende Rechnung 2020.

### **Kinder- und Jugendkommission**

Die Kinder- und Jugendkommission hat insgesamt vier reguläre Sitzungen abgehalten. Nach einer umfangreichen Präsentation der Tätigkeiten der Fachstelle Kind und Jugend zu Legislaturbeginn diskutierten die Kommissionsmitglieder in den weiteren Sitzungen insbesondere das Thema Partizipation, das Haltungspapier Digitale Medien der Fachstelle Kind und Jugend sowie das Projekt Hopp-la.

### **Kommission für Altersfragen**

Die Fachkommission für Altersfragen befasste sich in diesem Jahr schwerpunktmässig mit den Themen «Gemeinwesenarbeit» und mit der Strategie «Wohnen im Alter». Die Kommission findet

es wichtig, dass der Aspekt der Gemeinwesenarbeit in Bezug auf die soziokulturellen Aspekte zur Gestaltung der Quartiere in die laufende Revision der Ortsplanung miteinbezogen wird. Zudem befürwortet die Fachkommission die Stossrichtung der Strategie «Wohnen im Alter», bei niederen Pflegestufen die stationäre Pflege in den Bereich der intermediären Strukturen zu verschieben. Wichtig dabei ist die Gewährleistung der Sozialverträglichkeit. Das heisst, dass auch für Rentnerinnen und Rentner mit Ergänzungsleistungen zur AHV die Angebote und Dienstleistungen zahlbar sein sollen.

Weitere Themen waren das Projekt Hopp-la Baar zur Entwicklung eines Generationenspielparcours, der Antrag des Fördervereins KISS zur Einführung der Nachbarschaftshilfe mit Zeitgut-schriften sowie die Idee des Seniorenverbandes Kanton Zug zur Realisierung eines Seniorenforums in Baar.

Nebst den Sachgeschäften war es der Kommission auch in diesem Jahr ein Anliegen, fachlichen Austausch in aktuellen Themenbereichen zu pflegen, was für die gemeindliche Altersarbeit sehr wertvoll ist.



Projekt Hopp-la

### Kulturkommission

In der Kulturkommission fanden 2019 einige personelle Veränderungen statt. Im Februar 2019 wurde Gemeindepräsident Walter Lipp zu seiner ersten Sitzung als Leiter der Kulturkommission begrüsst und in der Juni-Sitzung Claudia Emmenegger als langjährige Kulturbeauftragte verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Fabienne Mathis nimmt seit September Einsitz in der Kommission. Die Kommission diskutierte in vier regulären Sitzungen über diverse Projektbeiträge, Leistungsvereinbarungen und Vereinsförderungen. Des Weiteren begann die Kommission mit der Planung eines Kulturprojekts im öffentlichen Raum.

Die Kulturkommission hat 73 Gesuche behandelt. Im Bereich Musik wurden rund CHF 41'000.– für 32 Projekte gesprochen, aus den Sparten Literatur, Publikationen und Ausstellungen elf Projekte mit rund CHF 20'000.– unterstützt. Zwölf Eingaben für Film-, Video-, Tanz- oder Theaterprojekte wurden CHF 21'000.– zugesprochen und Projekte aus diversen anderen Sparten erhielten rund CHF 8'000.–. Sieben eingegangene Gesuche haben die Förderkriterien der Kulturkommission nicht erfüllt und mussten abgelehnt werden.

### Musikschulkommission

Die Musikschulkommission behandelte ihre Sachgeschäfte an zwei Sitzungen. Die Umsetzung des Zuger Informatikkonzepts durch die Lehrpersonen auch im Musikschulunterricht mit Laptop oder Tablet wurde vertieft diskutiert. Die Berichte der operativen Führung wurden zur Kenntnis genommen und die Jahresziele zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.

### Planungskommission

An den monatlichen Sitzungen behandelte die Planungskommission wiederum eine Vielzahl von wichtigen Themen:

- Teilrevision Bebauungsplan Dorfstrasse 17 und 19
- Arealbebauung mit drei Mehrfamilienhäusern und Einstellhalle auf GS Nr. 1246, Winzrüti

- Neubau Wohn- und Gewerbehaus mit Einstellhalle auf GS Nrn. 160, 159 und 3208, Leihgasse 11a
- Unterfeld Süd – Teilrevision Zonenplan und Bauordnung – Verabschiedung für die Vorprüfung
- Spinnerei an der Lorze – Arealentwicklung
- Einfacher Bebauungsplan Gewerbegebäude mit Einstellhalle auf GS Nr. 1302, Unterfeld Nord
- Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Einstellhalle auf GS Nrn. 165 und 166, gemäss Bebauungsplan Rathausplatz, Marktgasse
- Abbruch Gebäude Assek.Nr. 1095a sowie Überbauung mit einem Mehrfamilienhaus, zwei Einfamilienhäusern mit Einliegerwohnung und Einstellhalle auf GS Nrn. 1696, 4161 und 4375, Grundstrasse 25 / Grundmatt als einfacher Bebauungsplan
- Informationen zur Überbauung Obermüli Süd
- Prozesse Ortsplanungsrevision: Zentrumsentwicklung und Kommunales Gesamtverkehrskonzept (KGVK)
- Neubau Bürogebäude mit Einstellhalle sowie Umgebungsgestaltung mit Strassenanpassung auf GS Nr. 3921, Grabenstrasse, gemäss Bebauungsplan Neufeld



Perspektive Gewerbegebäude, Grabenstrasse

### **Rechnungs- und Geschäftsprüfungs-kommission (RGPK)**

Die fünf Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben im Jahr 2019 über 700 Stunden Arbeit aufgewendet. Zu ihren Hauptaufgaben gehörten die Prüfung der Jahresrechnung 2018 sowie des Budgets 2020 und des Finanzplans 2020 – 2024. Die Abteilung Präsidiales / Kultur und die Abteilung Liegenschaften / Sport wurden durch die externe Revisionsgesellschaft BDO geprüft. Daneben wurden diverse Gemeindeversammlungsvorlagen und Gemeinderatsgeschäfte kritisch durchleuchtet und dazu Stellungnahmen abgegeben. Nebst den Revisionsterminen hat sich die RGPK zu zehn Kommissionssitzungen sowie zwei Sitzungen mit dem Gemeinderat getroffen. Per Ende 2019 ist Christophe Raimondi nach drei Jahren aufgrund eines Wohnortwechsels aus der RGPK zurückgetreten. Seine Nachfolge hat Mark Gustafson angetreten.

### **Schulkommission**

An fünf Sitzungen behandelte die Schulkommission insgesamt 34 Geschäfte. Folgende Sitzungsschwerpunkte können genannt werden: Projekt Time-In, Umgang mit Heterogenität; Jahresziele Zusammenarbeit Schule – Eltern und Beurteilen & Fördern; Umsetzung Lehrplan 21; Weiterentwicklung der Schulischen Sozialarbeit; Berichtserstattung an den Bildungsrat für das Schuljahr 2018/19; Jahresziele 2019 (Kommentierung); Jahresziele 2020; Gebrauch von elektronischen Geräten an den Schulen Baar.

Die SK-Mitglieder besuchten am Vormittag der zusätzlichen ganztägigen Klausur in vier Gruppen die Primarschulen Dorfmat, Sennweid, Wiesental sowie die Oberstufenschule Sennweid. Im Vordergrund standen nebst dem Unterrichtsbesuch der Austausch und das Gespräch mit den Lehrpersonen zum Thema «Umsetzung einer Beurteilungskultur B&F auf Gesamtschulebene mit Einführung des Lehrplans 21».

### **Sozialhilfekommission**

In der Sozialhilfekommission wurden an vier Sitzungen diverse Fragen und Fallsituationen der Sozialhilfe besprochen. In Anbetracht der neuen Zusammensetzung der Kommission wurden die wesentlichen Grundlagen dieses komplexen Gebietes vermittelt. Dabei ging es vor allem um die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) für die Bemessung der Sozialhilfe. Aber auch Themen wie erforderliche Kooperation, Kürzungen, Auflagen usw. wurden besprochen. Im Mai besuchte die Kommission die Zuger Opiatabgabe-Stelle (ZOPA) an der Dorfstrasse in Baar.

### **Turn- und Sportkommission**

Die Turn- und Sportkommission (TSK), sowie Vertreter der Abteilung Liegenschaften / Sport trafen sich unter der Leitung von Markus Büttiker zu sechs Sitzungen. Zusätzlich haben zwei Sitzungen des Hallenausschusses für die Vergabe der Trainingsräume und zwei Sitzungen des Ausschusses für die Beurteilung der Jugendförderbeiträge im Sportbereich stattgefunden. Die Jugendförderbeiträge wurden gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss neu auf CHF 150.– pro Jugendliche/r vom 6 bis zum vollendeten 19. Altersjahr ausbezahlt. Dies ergibt für das Jahr 2019 einen Betrag für die Jugendsportförderung von CHF 244'800.–. Weiter wurden Subventionen und Organisationsbeiträge von insgesamt CHF 105'257.40 an die Baarer Sportvereine ausbezahlt.

Anfangs Oktober fand die Baarer Sportlerehrung im Gemeindesaal statt. Unter der Moderation von Sven Furrer konnten 90 Sportlerinnen und Sportler für ihre ausserordentlichen Leistungen an nationalen und internationalen Meisterschaften geehrt werden.

Da in der Gemeinde Baar zurzeit ein Sporthallen-Engpass herrscht, hat die Abteilung Liegenschaften / Sport eine Vereinbarung mit der International School of Zug and Luzern (ISZL)

ausgehandelt. Diese ermöglicht es den Baarer Sportvereinen die Dreifachsporthalle in Hünenberg Bösch für ihre Aktivitäten zu nutzen. So können ab dem Sommer 2019 jeweils am Montag- und Dienstagabend zusätzlich je drei Einheiten für Grossfeldsportarten angeboten werden.

### **Verkehrs- und Tiefbaukommission**

Die neun neugewählten Kommissionsmitglieder der Amtszeit 2019 – 2022 behandelten an vier Sitzungen folgende Themen:

- Prozesse Ortsplanungsrevision: Zentrumsentwicklung und kommunales Gesamtverkehrskonzept (KGVK)
- Lärmsanierung der Zuger- und Landhausstrasse
- Signalisationskonzept Tangente Zug/Baar
- Unterfeld Süd – Erarbeitung Teilrevision des Zonenplans und der Bauordnung
- Schulwegsicherheit Blickensdorf
- Entwicklungsstudie Spinnerei an der Lorze
- Petition im Jöchler – Verkehrssicherheitsmassnahmen
- Früebergstrasse, Einrichtung einer Kernfahrbahn
- Parkraumkonzept / Bewirtschaftung Gemeinde
- Finanzplan und Budget 2020

Anlässlich der Baustellenbesichtigung der Sanierung Früebergstrasse wurde die Kommission über die geplanten Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Lärmsanierung vor Ort informiert.



Neubau Kanalisation Sonnackerstrasse im Trennsystem  
Juni 2019

## Präsidiales / Kultur

### **Bücherschränke auf vier öffentlichen Plätzen ermöglichen neu ein Schmökern in Büchern während der warmen Jahreszeit und der Internetauftritt der Einwohnergemeinde Baar erscheint in einem neuen Kleid.**

#### **Bibliothek / Ludothek**

Die im Dorfleben bereits fest verankerten Angebote setzten die beiden Institutionen erfolgreich fort. Es wurden Lesungen in der voll ausgebuchten «Rathus-Schüür» mit Federica de Cesco, Evelyne Binsack und Eveline Hasler organisiert. Am zweiten Schweizer Vorlesetag liess sich Danny, der Münchner Friseur, während dem Haarschneiden vorlesen, einige der Bibliothekarinnen lasen in beiden Baarer Altersheimen den Seniorinnen und Senioren Geschichten vor, für die Kleineren wurde eine Geschichtenstunde organisiert und am Nachmittag eine Lesung mit Carlo Meier veranstaltet, sehr zur Freude der rund 50 teilnehmenden Kinder. Neu kamen 2019 die in der Bibliothek durchgeführten Tablet-Treffs für Senioren, welche die Pro Senectute organisiert, hinzu. Und in Kooperation mit der HALLE 44 sind Bücherschränke an vier gut frequentierten Standorten in Baar installiert worden. 2019 lieh die Ludothek an 185 Tagen durchschnittlich 70 Brettspiele, Fahrzeuge und Spielsachen pro Tag aus.



Lesung mit Carlo Meier

#### **Fachstelle Kind und Jugend**

Im Jahr 2019 hatte die Fachstelle Kind und Jugend im Rahmen der Kinder- und Jugendtreffs, der Projekte sowie der sozialräumlichen Arbeit in verschiedenen Quartieren in Baar und Allenwinden rund 11'500 Kontakte mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 20 Jahren. Zu den regelmässigen Angeboten zählten im 2019 insbesondere das Jugendcafé, die Kinder- und Jugendtreffs im AktionsHaus cube sowie der Kindertreff in Inwil. Sehr gefragt waren auch im 2019 für Jugendliche die Cliquenräume und im Winter ging's sportlich in den offenen Kinderhallen in Allenwinden und im Schulhaus Wiesental sowie im Midnight-Sports für die Jugendlichen zu und her. Während der wärmeren Zeit dominierten sozialräumliche Angebote. Dabei machte die «Mobile Spielanimation» in Blickensdorf halt und animierte zahlreiche Kinder zum Spielen, Basteln und Austoben. Das Projekt «Sommerbar» wartete mit einem ehemaligen Post-Transportwagen auf und schuf so ein attraktives Arrangement vor dem Schwesternhaus. Anlässlich des Projekts Hopp-la war die Fachstelle zudem stark in die Planung und Umsetzung des Mitwirkungstags eingebunden. Altersadäquate Verantwortung konnten Kinder und Jugendliche bei den Aktionen im AktionsHaus cube übernehmen und die Räume dabei teilautonom nutzen. Mit dem Jugendkulturtag, dem RäbedibümmliBall, den zwei Handyworkshops für Seniorinnen und Senioren und einem Sensibilisierungs-Parcour anlässlich des Tags der Kinderrechte konnten neben anderen vielfältige Projekte realisiert werden.

#### **Gemeindebüro**

Per Ende Dezember 2019 zählte die Einwohnergemeinde Baar 24'774 Einwohner; davon sind 107 Wochenaufenthalter. Im Jahr 2019 konnten 1'797 Neuzuzüger sowie 280 Neugeborene willkommen geheissen werden. Es sind 1'781 Personen weggezogen und 159 verstorben.

Der Ausländeranteil der Wohnbevölkerung per Ende Dezember 2019 beträgt 30.42 %. Gegenüber dem Jahr 2018 ist die Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter) im Jahr 2019 um insgesamt 168 Personen angestiegen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 2'520 Initiativ- / Referendumsunterschriften beglaubigt (Vorjahr: 1'651).

### **Informatik**

In der Verwaltung wurden alle Computer auf Windows 10 umgestellt. Die E-Mail-Plattform GroupWise wurde durch Outlook (Exchange-Server) abgelöst. Sämtliche Daten aus dem alten System wurden migriert und Outlook als «Big Bang-Umstellung» erfolgreich eingeführt. Der Internetauftritt [www.baar.ch](http://www.baar.ch) wurde komplett überarbeitet und einem Redesign unterzogen. Im Zuge der Digitalisierungsmassnahmen arbeitet der Gemeinderat seit Sommer 2019 mit der mobilen Sitzungsvorbereitung Axioma. Der Rat wurde mit Notebooks ausgerüstet und bereitet sich grossmehrheitlich papierlos auf die Gemeinderatssitzungen vor. Alle Verträge der Gemeinde wurden in einer neuen Vertragsverwaltung zusammengezogen. Da die Swisscom Ende September das analoge Netz eingestellt hat, mussten die Telefonanlage und weitere gemeindliche Anschlüsse auf IP umgestellt werden. In der Schule wurde die ICT-Strategie, die bis ins Jahr 2022 umgesetzt sein muss, weitergeführt. Auf Schuljahresbeginn erfolgte die Ablösung des Mailsystems GroupWise, es wurde neu Office 365 für Lehrer, Schülerinnen und Schüler eingeführt. In der Schulsozialarbeit wurde eine neue Fallführungssoftware CaseNET eingeführt, welche von den Zuger Gemeinden gemeinsam betrieben wird.

### **Kultur / Rathaus-Schüür**

Gemeinsam mit der Fachstelle Kind und Jugend wurde im Mai 2019 der zweite Jugendkulturtag durchgeführt. Trotz mässiger Wetterverhältnisse haben die anwesenden Jugendlichen das Angebot rege genutzt. Im November konnte der vierte Baarer Rabe verliehen werden. Der mit CHF 4'000.– dotierte Förderpreis für Kinder- und Jugendliteratur wurde an Sandra Hughes mit ihrem Werk «Das Dach» vergeben.

Zur Preisverleihung in der Rathaus-Schüür inszenierte die 6. Primarklasse von Anik Bertschi, Schulhaus Sternmatt I, die Geschichte in einer szenischen Lesung. Die Planung und Organisation der Ausstellung «Baar und ich» im Dachstock des Schwesternhauses im März 2020 sowie die Evaluation eines Kulturfesivals im Zuge der Eröffnung der Tangente Zug/Baar 2021 wurden zügig vorangetrieben. 27 Vorstellungen begeisterten das Publikum im Rahmen des Kleinkunstprogrammes der Rathaus-Schüür. Zwei davon fanden im Gemeindesaal und fünf im Schulhaus Sennweid statt. Wiederum organisierte der «Donschtig-Träff» neun Vorträge und die Bibliothek vier Lesungen.

### **Notariat**

Die Beurkundungen von Grundstückgeschäften und die Geschäfte im Gesellschaftsrecht blieben in etwa konstant. Dagegen sanken im Vergleich zum Vorjahr die Geschäfte im Ehe- und Erbrecht inklusive Vorsorgeaufträge, wogegen die Beglaubigungen demgegenüber deutlich anstiegen.

### **Zivilstandsamt / Erbschaftsamt**

Im Jahr 2019 konnte ein weiterer Geburtenrekord verzeichnet werden, und es wurde sogar die 1'000er Grenze überschritten. Insgesamt wurden 1'001 Geburten registriert, wovon 997 Geburten im Zuger Kantonsspital stattgefunden haben. Bei den anderen 4 Geburten handelte es sich um Hausgeburten. Die Registrierung von ausländischen Eltern ist ein grosser Bestandteil der Arbeit auf dem Zivilstandsamt, welches seit November einen neuen Leiter hat. Die Dokumentenbeschaffung im Ausland und deren Überprüfung wird zunehmend komplexer und zeitintensiver. Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft konnten ältere Pendenzen erledigt werden. Das Erbschaftsamt war im vergangenen Jahr ebenfalls gefordert. Es wurden 170 Erbschaftsfälle eröffnet – so viele wie noch nie zuvor. Die Hinterlegung von letztwilligen Verfügungen ist gegenüber dem Vorjahr markant angestiegen. Die Möglichkeit, ein Testament, Ehe- und Erbvertrag oder eine Bestattungsanweisung beim Erbschaftsamt sicher aufbewahren zu lassen, ist nach wie vor sehr beliebt.

## Finanzen / Wirtschaft

**Die Gemeinde Baar ist finanziell weiterhin sehr gut aufgestellt. Das ist wichtig, damit sie nachhaltig für die Zukunft investieren kann. Die Gemeinde Baar weist für das vergangene Jahr einen Ertragsüberschuss primär dank höherer Steuererträgen von CHF 21.3 Mio. aus. Die Wirtschaft hat ein weiteres, starkes Jahr hinter sich.**

**Ein Fokus der Abteilung lag im letzten Jahr bei der Wirtschaftspflege. Es wurden verschiedene Networking-Anlässe organisiert.**

### Baarer Wirtschaft

Analysten versuchen regelmässig vorherzusagen, was das neue Jahr bereithält. Im Rückblick zeigt sich, dass die Experten für 2019 für nahezu alle Märkte wohl zu pessimistisch waren.

- Analysten rechneten für 2019 mit anhaltendem Handelskrieg, schwächerer Konjunktur und strafferer Geldpolitik
- Beim Öl- und Goldpreis lagen die meisten Experten mit ihren Prognosen 2019 gehörig daneben
- Der Aktienmarkt übertraf 2019 selbst die optimistischsten Prognosen



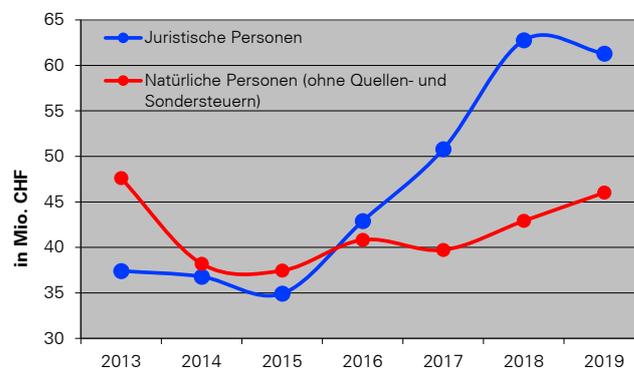
Die ehemalige Spinnerei an der Lorze bietet unzählige Arbeitsplätze. Im Bild das Siegerprojekt für das Areal vom Zürcher Architekturbüro ilin Architekten in Kooperation mit Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur.

Die Schweizer Wirtschaft hat ein weiteres, starkes Jahr hinter sich. Die Entwicklung in wichtigen Exportmärkten war positiv. Schweizer Produkte sind im Ausland nach wie vor gefragt. Das Wachstum der Baarer Unternehmungen ist auf verschiedene Branchen abgestützt.

### Fiskalertrag

Die Gemeinderechnung verzeichnet Fiskalerträge von gesamthaft CHF 122.4 Mio. Das sind 12.3 % mehr als budgetiert.

Die Hälfte des fiskalischen Mehrertrags ist auf höhere Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Im letzten Jahr gab es Handänderungen mit erheblichem Steuerpotential. Ein weiterer Drittel ist mit einem einmaligen Sondereffekt bei den Steuern juristischer Personen aus dem Jahr 2018 begründet.



Die Steuererträge Juristischer Personen 2019 übertreffen jene der Natürlichen Personen ein weiteres Mal deutlich.

Die leicht höheren Steuern natürlicher Personen aus dem Vor- und Bezugsjahr sowie höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern runden das positive Ergebnis ab.

## Zweiter gemeinsamer Wirtschaftslunch

Die Gemeinde Baar hatte anlässlich des ersten Wirtschaftslunchs 2018 per Münzwurf den Zuschlag erhalten, den zweiten Anlass mit den Gemeinden Steinhausen und der Stadt Zug zu organisieren. Die Messlatte aus Steinhausen war hoch. Umso mehr freute es die Baarer, dass es ihnen gelungen war, den renommierten Hirnforscher Prof. Lutz Jäncke als Referenten zu gewinnen.



Prof. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke, Neuropsychologe und kognitiver Neurowissenschaftler, hat die Teilnehmenden auf eine faszinierende Reise mitgenommen und auf verständliche und unterhaltsame Weise aufgezeigt, wie das Hirn unser Denken, Handeln und Fühlen beeinflusst – und dass das manchmal nur am Rande mit Vernunft zu tun hat.

Der Anlass fand am 1. Mai 2019 im Gemeindesaal Baar statt und war ein toller Erfolg. Der Einladung sind rund 400 Personen aus den drei Gemeinden gefolgt. Sie konnten ihr Netzwerk pflegen und neue Kontakte knüpfen. Im Jahr 2020 wird die Stadt Zug, dritte im Bunde, die Organisation übernehmen.

## Finanzausgleich



Baar hatte 2019 insgesamt CHF 18.5 Mio. in die «Ausgleichstöpfe» des Finanzausgleichs zu bezahlen. Davon waren CHF 8.1 Mio. (Vorjahr: CHF 7.6 Mio.) für den interkantonalen und CHF 10.4 Mio. (Vorjahr: CHF 7.3 Mio.) für den innerkantonalen Finanzausgleich bestimmt. Der Finanzausgleich 2019 war auf Basis der Steuerkraft des Jahres 2017 berechnet.

## Wirtschaftspflege

Im Restaurant «Sport Inn» waren anregende Gespräche mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft garantiert. Im Rahmen der Wirtschaftspflege haben im abgelaufenen Jahr drei Unternehmerfrühstücke mit je rund 100 Teilnehmenden stattgefunden.



Andreas Thiel, der Satiriker und Essayist sprach über die «Definition der Freiheit» und regte die Teilnehmenden zum Nachdenken an.

Drei national bekannte Persönlichkeiten referierten über folgende Themen:

- «Wie die Zeit zu Geld wird – oder, warum wir alle so rennen»  
Ivo Muri, Unternehmer und Zeitforscher
- «Definition der Freiheit»  
Andreas Thiel, Satiriker und Essayist
- «Entwicklung der Sportartikelindustrie»  
Reto Furrer, VRP der Gregor Furrer & Partner Holding AG

## Schulen / Bildung

**Die Baarer Schulen und Kindergärten wachsen auch im Kalenderjahr 2019 um eine ganze Klasse: Am Stichtag 19. August 2019 besuchten 2'170 Kinder und Jugendliche in 124 Klassen unsere Schulen.**

### Ein Blick in eine normale Baarer Klasse

Eine Unterstufenlehrerin gab im Sommer 2019 im Campus Einblick in eine ganz normale Baarer Klasse. Wie sie jede Lehrerin und jeder Lehrer kennt. Die Verschiedenheit und die Vielfalt sind dabei normal.

Auch wenn in einer typischen Baarer Klasse mit rund 19 Schülerinnen und Schülern Kinder aus fünf Kulturkreisen, neun Fremdsprachige, drei Einzelkinder, drei Kinder mit Lernschwierigkeiten, ein Kind mit einer Lernbehinderung, eines mit einer besonderen Begabung und auch fünf Kinder sind, die eine Therapie besuchen und drei Kinder ein herausforderndes Verhalten zeigen. Diese Vielfalt innerhalb der Regelklasse gehört zum Schulalltag. Und diesen integrativen Weg bestätigte der Gemeinderat im Januar 2017 mit Nachdruck. Als Antwort auf eine eingereichte Petition. Nicht um recht zu haben. Sondern, weil der Gemeinderat mit Blick auf den Übergang ins Berufsleben an den Zusammenhalt innerhalb der Klasse und der Gesellschaft dachte. Und damit überzeugt war, dass das ganz normale, das begabte, wie das lernschwache Kind innerhalb der Regelklasse vom Kindergarten bis zur Oberstufe am besten gefördert werde.

### Vom herausfordernden Verhalten

Und doch. Die Unterstufenlehrerin sprach in ihrem Bericht indirekt auch von ihrer Sorge. Diese beschäftigt die Lehrerinnen und Lehrer immer wieder. Und auch Eltern. Es sind Kinder, die in der Regelklasse am richtigen Ort sind. Aber mit ihrem herausfordernden Verhalten Lehrpersonen an ihre Grenzen bringen. Im Moment und auf Dauer,

wenn nicht interveniert wird und die nötige ergänzende Unterstützung ausbleibt.

Diesem Thema des herausfordernden Verhaltens gingen wir während drei Jahren intensiv nach. Auch und besonders, um den integrativen Weg weiter zu stärken. Dort, wo dieser besonders anspruchsvoll ist.

Dann nämlich, wenn ein Kind, wir nennen es hier Mario, auf Dauer aggressiv ist, Aufgaben verweigert, sich und andere wiederholt beim Lernen stört. Und alle Lösungsversuche, Absprachen und Massnahmen keine Wirkung mehr zeigen.

Der Gedanke, wie diesen Schwierigkeiten begegnet werden soll, schliesst denn auch alle Beteiligten mit ein, das Kind Mario, die Lehrpersonen, die Klasse und die Eltern.

Hier setzen wir seit August 2019 mit Time-In an.



Schüler im Gespräch mit Claudia Hermann, Schulische Heilpädagogin in der Schule Inwil

**Mit der Einführung von Time-In an den Schulen Baar ab Schuljahr 2019/20 treffen wir in herausfordernden Situationen konkrete unterstützende Massnahmen.**

Zuerst in der Klasse, danach in der Einzelschule und bei Bedarf mit einem zeitlich befristeten Angebot der Schulen Baar, dem sogenannten Time-In Schulen Baar, oder dem verstärkten Einbezug zusätzlicher externer Fachstellen.

### Wir behalten dich bei uns!

Dies bleibt die Haltung der Baarer Lehrerinnen und Lehrer. Gegenüber dem Kind oder dem Jugendlichen. Auch wenn es im Moment schwierig ist. Für die Klasse, die Lehrpersonen. Auch für seine Eltern. Ganz besonders aber für diesen Schüler Mario mit seinem herausfordernden Verhalten. «Wir behalten dich bei uns!» Das uns betont unsere Haltung und steht für die Gemeinschaft unserer neun Einzelschulen. Gleichzeitig nimmt sie uns in die Pflicht, folgende vier Handlungsebenen zu fokussieren:

- **Das Kind Mario**, das auf die Unterstützung der Lehrperson, der Klasse und der Eltern angewiesen ist, Hilfe annimmt und bereit ist, sein Verhalten zu ändern und Bedürfnisse des Gegenübers zu respektieren lernt.
- **Die Lehrpersonen**, die bei aggressivem oder frechem Verhalten von Mario Unterstützung benötigen und gleichzeitig gefordert sind, ihm selbst die bestmögliche Hilfe zu bieten.
- **Die Klasse**, die vor Ablenkung oder massiven Störungen geschützt werden muss und gleichzeitig ihren aktiven Beitrag leistet, Mario zu integrieren, zu unterstützen oder ihm nach einer zeitlich befristeten Trennung einen Neustart unter veränderten Bedingungen zu ermöglichen.
- **Die Eltern**, die mit dem Verhalten ihres Kindes Mario konfrontiert sind. Sie sind herausgefordert, ihr eigenes Kind zu unterstützen, Grenzen zu setzen und zusammen mit den beteiligten Personen einen aktiven Beitrag zur Veränderung zu leisten.

Und wir danken den Eltern, den Lehrpersonen und den Behörden für ihre tatkräftige Unterstützung, auch bei herausforderndem Verhalten. Nur gemeinsam schaffen wir es, einem Kind oder Jugendlichen andere Gründe für deren Verhalten zu geben, so dass sie dieses ändern können.

### Musikschule

Die erste Hälfte des Kalenderjahres stand ganz im Zeichen der Projektwoche «Kuba», welche im Mai stattfand. Ziel war es, den Musikschülerinnen und Musikschülern die für uns landesspezifischen Rhythmus- und Bewegungsmuster näherzubringen, um so ihren musikalischen Horizont zu erweitern. Erfreulich, dass über 900 Workshopanmeldungen beim Sekretariat eintrafen. Highlight war der Abschlussabend, bei welchem kubanische Musik der Gruppe «Michel y son 4» zu hören war, und eine Tanzshow mit kubanischen Tänzen der Tanzschule «Wannadance» bestaunt werden konnte.



Probe für Projektwoche «Kuba»

Trotz Fokussierung auf die Projektwoche wurde auch dieses Jahr ein Stufentest durchgeführt. Das Angebot, vor einer externen Jury vorzuspielen, um so ein Feedback einer aussenstehenden Person zu erhalten, welche auch Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigte, wurde von 140 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen. Mit Jonas Asche (Gitarre) und Julian Hofer (Klavier) beteiligten sich zwei Schüler am Schweizer Jugendmusikwettbewerb. Mit einer aussergewöhnlichen Leistung qualifizierte sich Jonas Asche für den Final in Lugano. Dort erspielte er sich einen feinen zweiten Preis. Am Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb erreichte er sogar das Prädikat «Höchstleistung».

## Planung / Bau

**Trotz einigen personellen Veränderungen in der Abteilung Planung / Bau konnten mit dem neuen Bauvorstand und dem neu zusammengesetzten Team unter anderem die folgenden bedeutenden Planungen und Projekte vorangetrieben werden.**

### Gebietsplanung Unterfeld Süd



Modellfoto mit den Gebietsplanungen Unterfeld Nord und Süd

Nach dem Planungsneustart und der Erarbeitung einer städtebaulichen Studie im Jahr 2018 wurde im Jahr 2019 der Quartiergestaltungsplan Unterfeld Süd finalisiert und erfolgreich festgesetzt. Darin wurde das städtebauliche Konzept behördenverbindlich gesichert. Es beinhaltet vier Baufelder, drei Hochhäuser, eine nur für den Langsamverkehr durchgängige Nord-Süd-Verbindung, öffentliche und private Freiräume und eine beschränkte Anzahl Parkplätze. Das Konzept wurde weiterentwickelt und für die grundeigentümerverbindliche Verankerung im Zonenplan und in einer Bauordnungsbestimmung vorbereitet (Bauzone mit speziellen Vorschriften Unterfeld Süd). Gleichzeitig wurden die öffentlichen Interessen in einem Vorvertrag zu einem Dienstbarkeitsvertrag mit den Grundeigentümern gesichert. Die Urnenabstimmung über die Teilrevision des Zonenplans und der Bauordnung ist im Jahr 2020 vorgesehen.

### Masterplan Sportanlagen

Gestützt auf das gemeindliche Sportanlagenkonzept (GESAK) wurde der künftige Sportanlagenbedarf eruiert und ein «Raumprogramm» erarbeitet, das vom Gemeinderat festgesetzt wurde. Dieses diente als Basis für die vertiefte Betrachtung von möglichen Standorten für Sportanlagen (insb. für Rasensportanlagen und Sporthallen). Gestützt auf diese Standortevaluation wird nun der eigentliche Masterplan ausgearbeitet. Dieser soll die bestehenden und geplanten Sportanlagen bezeichnen. Die nötigen Flächen werden dann in der Ortsplanungsrevision planungsrechtlich gesichert.

### Ortsplanungsrevision

Als Grundlagen für die Ortsplanungsrevision wurden die Nutzungsstrategie fürs Baarer Zentrum festgesetzt sowie verschiedene Planungsprozesse aufgegleist. So wurde ein Planungspaket «Verkehr Zentrum» mit einer Netzanalyse, einem Verkehrsregime Zentrum und einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Dorfstrasse in Auftrag gegeben. Ein weiteres BGK ist für die Bahnhof- / Poststrasse vorgesehen. Die Erkenntnisse daraus werden in das kommunale Gesamtverkehrskonzept (KGVK) einfließen. Im Bereich Siedlungsentwicklung und Städtebau wurden unter Miteinbezug von Grundeigentümern Verdichtungsstudien für die Gebiete Neufeld / Zuger matt / Sagimatt / Zugerstrasse und Oberneuhof durchgeführt. Sie bilden ebenfalls Grundlage für die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES), deren Submission Ende 2019 erfolgte. Der Auftrag wurde an ein Team aus Fachspezialisten aus den Bereichen Städtebau, Verkehr und Landschaft vergeben, die ihre Arbeit zwischenzeitlich zusammen mit dem Steuerungsgremium der Ortsplanungsrevision aufgenommen haben.

### Sanierung Früebergstrasse

Der Oberbau der Früebergstrasse hatte nach 40 Jahren seine Nutzungsdauer erreicht, und die Strasse wies von Jahr zu Jahr immer grössere Belagsschäden auf. Zudem wurden durch den zunehmenden Verkehr an mehreren Gebäuden entlang der Strasse die zulässigen Lärmwerte überschritten. Dies veranlasste die Gemeinde, eine umfassende Belagserneuerung im Abschnitt Einmünder Neugasse bis Autobahnbrücke vorzunehmen. Die Strassensanierung mit Einbau eines lärmindernden Belags erfolgte von Mitte April bis Ende Juli 2019. Gleichzeitig wurden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit das ostseitige Trottoir bis zur Mühlegasse verlängert, Trottoirüberfahrten neu gebaut und der Einmünder in die Neugasse optimiert. Geplant ist, den Strassenabschnitt als Kernfahrbahn mit Velostreifen zu markieren.



Früebergstrasse nach deren Sanierung

### Schule Wiesental

Das Siegerprojekt «Domino» der PENZISBETTINI Architekten, Zürich, wurde zusammen mit den Architekten überarbeitet. Es erfolgten die Arbeitsvergaben für das Vorprojekt an die Fachplaner und mit der Ausarbeitung des Vorprojekts wurde begonnen, so dass der Projektierungskredit im Jahr 2020 dem Souverän zur Abstimmung unterbreitet werden kann.

### Erweiterung Schule Sternmatt 1

Nach Genehmigung des Planungskredites im Jahr 2018 konnte im Jahr 2019 für die zufolge des Schülerwachstums dringend notwendige Erweiterung der Schule Sternmatt 1 ein Architekturwettbewerb im offenen Verfahren erfolgreich

durchgeführt werden. Das Projekt «Sabemat» der Huber Waser Mühlebach Architekten, Luzern, überzeugte die hochkarätig besetzte Jury am meisten und wurde vom Gemeinderat zur Weiterbearbeitung empfohlen.



Modellfoto mit dem Siegerprojekt «Sabemat»

### Dreifachturnhalle Sternmatt 2

Für den Neubau der Dreifachturnhalle Sternmatt 2 wurde ein Architekturwettbewerb mit Präqualifikation durchgeführt. Als Sieger ging das Projekt «Flow» der Wiederkehr Krummenacher Architekten, Zug, hervor, dessen Vorgängerbüro bereits die bestehende Schule Sternmatt II entwerfen und bauen durfte. Das Team wurde vom Gemeinderat mit der Weiterbearbeitung ihres Projekts beauftragt.

### Nachhaltige Energievorhaben

Die im Energiemassnahmenplan 2019 der Energiestadt Baar enthaltenen Massnahmen, die auch der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und einem besseren Klima dienen, konnten grösstenteils umgesetzt werden bzw. flossen in die gemeindlichen Planungen und Projekte ein. Namentlich zu nennen ist die Installation einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Sternmatt 2.

### Weitere Merkmale

- Garderobenprovisorium Fussballanlage Lättich: Projekterarbeitung und Genehmigung des Baukredits
- Ergänzungspavillon Primarschule Sennweid: Projekterarbeitung und Genehmigung des Baukredits
- Arealentwicklung Spinnerei an der Lorze: Begleitung des privaten Wettbewerbs

## Liegenschaften / Sport

### **Das Schwimmbad Lättich erfreut sich an vielen guten 5-Sterne Rezensionen, welche es auf dem Google-Portal erhält.**

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 übernahm die neu gewählte Gemeinderätin und Vizegemeindepräsidentin Sonja Zeberg-Langenegger das Zepter von Jost Arnold, welcher als Vorstand zur Abteilung Planung / Bau wechselte. Schon nach kurzer Zeit spürte man, dass sich Sonja Zeberg in ihrer neuen Aufgabe merklich wohl fühlt. Die Zusammenarbeit entwickelte sich entsprechend hervorragend.

### **Marktwesen**

Der Marktplatz wurde im Berichtsjahr wiederum früh belebt. Mit der Fasnacht machte die fünfte Jahreszeit den Anfang. Der Marktplatz, der Rathausplatz, die Dorf- und Rathausstrasse wurden an diesen Tagen von Konfetti, anstelle von Fahrzeugen, überschwemmt.

Mitte März startete der Samschtig-Märt klassisch mit den musikalischen Beiträgen der «Früebergbuebe». Bereits zum 39. Mal durften die Besucher die klangvollen Darbietungen geniessen. Auf grosse Begeisterung stiessen auch die von der Bürgergemeinde organisierten Auftritte der verschiedenen Musik- und Gesangsgruppen.



Erstmalig fand im Juni das Kulturfest Baar mit einem vielseitigen Angebot von internationalen Spezialitäten, sowie musikalischen und tänzerischen Einlagen statt.

Neben den Flohmärkten, welche wie gewohnt vier Mal im Jahr durch Vera und Mike Dahlke organisiert werden, oder der Velobörse des VC Baar-Zug fand dann im Oktober auch der bereits zu Baar gehörende Trüffelmarkt auf dem Festgelände statt.

Die Baarer Chilbi lockte Mitte November die Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot an Vergnügungsbetrieben und Marktständen herbei. Den Betreibern der Festhütten wurde erstmals die Erlaubnis erteilt, den Musikbetrieb vom Samstag auf den Sonntag, analog einer Freinacht, durchgehend aufrecht zu erhalten.

Am Samstag vor dem ersten Advent durften die Besucher vom Baarer Christchindlimärt einmal mehr viele weihnachtliche, handgemachte und regionale Produkte an über 130 Marktständen bestaunen und das eine oder andere erwerben. Am Abend zog traditionell der Samichlaus von der Kirche her ins Dorf ein und bescherte die Kinder, welche ein Gedicht aufsagten, mit Nüssen und Mandarinen.

### **Friedhöfe**

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 141 Bestattungen auf den Friedhöfen Kirchmatt und Allenwinden statt.

Der im Jahr 2017 eröffnete Friedwald wurde im Berichtsjahr bereits für einige Beisetzungen gewählt. Auch im neuen Kindergrabfeld haben einige Beerdigungen stattgefunden.

### **Hallen- und Freibad Lättich**

Die Jahresstatistik zeigt, dass im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt rund 35'000 weniger Eintritte verbucht werden konnten. In diesem Zusammenhang stehen auch die Ver-

brauchszahlen von Strom und Frischwasser, welche entsprechend ebenfalls zurückgegangen sind (siehe Statistik auf Seite 40). Der Besucher-rückgang ist zu einem Drittel auf die Eröffnung des Ägeribades zurückzuführen und zu zwei Dritteln auf das etwas zaghafte Wetter. Insbesondere die beiden Monate Juli und August waren temperaturbezogen turbulent. Die Lufttemperaturen bewegten sich oftmals lediglich zwischen 20 und 28 Grad, was die sonst zahlreichen Gäste des Freibades von einem Besuch abhielten. Im Weiteren blieben wetterbedingt die besucherreichen Wochenenden aus.



Insgesamt darf auf ein erfolgreiches und grösstenteils unfallfreies Jahr mit vielen zufriedenen Besuchern zurückgeblickt werden.

Die Revision und Reinigung der gesamten Anlage dauerte vom 9. bis zum 26. Dezember 2019. Mit zunehmendem Alter der Anlage muss alljährlich mehr Unterhalt bei gleichbleibender Zeit bewerkstelligt werden. An der diesjährigen Revision lag der Schwerpunkt bei der Beschallungs- und Chloraufbereitungsanlage.

### **Öffentliche Räume und Anlagen**

Die Räume und Anlagen wurden rege für zahlreiche kulturelle, private und öffentliche Anlässe genutzt. Die Infrastruktur der Wiesental- und Waldmannhallen wurden beispielsweise dem Gewerbeverein Baar für die KMU-Ausstellung zur Verfügung gestellt. Neben vielen regionalen Sportwettkämpfen fand dieses Jahr in der Waldmannhalle auch die Schweizermeisterschaft im

Ropeskipping statt. Für das ESAF in Zug wurden in verschiedenen Sporthallen zahlreiche Schlafplätze eingerichtet und zur Verfügung gestellt. Rückblickend auf die ersten beiden Betriebsjahre des Schwesternhauses mit dem Mehrzwecksaal im Erdgeschoss und der Galerie im Dachgeschoss darf festgestellt werden, dass, bezogen auf die Veranstaltungen, eine gute Diversität erzielt werden konnte.

### **Liegenschaften:**

#### **Betrieb und Unterhalt**

Der bauliche und betriebliche Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften wurde im Rahmen des Budgets und des Finanzplanes 2019 ausgeführt.

Neben dem ordentlichen Unterhalt wurden folgende grösseren Sanierungsmassnahmen umgesetzt:

Oberstufenschulanlage Sennweid:

- Umrüstung der bestehenden Beleuchtung von drei Klassenzimmern zu modernen, energie-sparenden LED-Leuchten.

Schulhaus Allenwinden:

- Teilsanierung der Aulaküche.

Kronengebäude:

- Ersatz der Fenstergläser im 1. und 2. Obergeschoss.

Hallen- und Freibad Lättich:

- neue Chloraufbereitungsanlage.
- Ersatz der Badwasserpumpen Anlage 5 (Freizeitbecken).
- Ersatz der Audioanlage und der Lichtsteuerung.

Altersheime Martinspark und Bahnmatt:

- Ersatz der Wärmepumpe inkl. Steuerung.
- Ersatz der Patientenruf- und Telefonanlage.

## Sicherheit / Werkdienst

### **Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ESAF beschäftigte alle Dienststellen der Abteilung Sicherheit / Werkdienst.**

#### **Feuerwehr**

Personell setzte sich der Stab der Feuerwehr Baar gleich zusammen wie im Vorjahr. Einzig die Leitung der Führungsunterstützung wechselte. Neu stand Daniel Hossle dem Fachkorps vor. Per 31. Dezember zählte die Kompanie insgesamt 104 Personen (11 Frauen und 93 Männer), aufgeteilt in 11 Offiziere, 28 Gruppenführer und 65 Soldaten. An 114 Einsätzen leistete die Mannschaft 1'169 Einsatzstunden. Grossen Wert wurde auf die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute gelegt. An 201 Übungen und 4'967 Übungsstunden wurde für den Ernstfall und zum Wohl der Bevölkerung aus- und weitergebildet, sei dies in der Brandbekämpfung, im Rettungsdienst oder in den Spezialistenkorps Atemschutz, Pionier, Motorfahrer, Elektriker, Führungsunterstützung, Sanität und Verkehrsdienst. Die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren wird immer stärker gelebt und gefördert.



Kader Weiterbildungskurs der Feuerwehren Zug, Steinhausen und Baar anlässlich des ESAF

#### **Brandschutz**

Die Anzahl der Brandschutzverfügungen ist im Vergleich zum letzten Jahr von 50 auf 60 und die Anzahl von Baugesuchen von 190 auf 199 gestiegen. Eine Zunahme von Stichproben gab es bei Treppenhäusern in Wohngebäuden. Dort gibt es keine gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und es gilt die Eigenverantwortung. Da die Brandschutzvorschriften nicht überall eingehalten wurden, verlangten viele Verwaltungen, Eigentümer oder besorgte Mieter eine Stichprobe.

#### **Feuerungskontrolle**

Es wurden 744 Öl- und Gasheizungen gemessen. Dabei kam es zu 12 Beanstandungen. Bei 47 Holzheizungen wurde eine Aschenprobe durchgeführt. Bei zwei dieser Proben wurden die Grenzwerte gemäss Luftreinhalteverordnung überschritten.

#### **Entsorgung**

Im Berichtsjahr funktionierte die gesamte Entsorgung grösstenteils einwandfrei. Dank der seriösen Auftragsausführung der beauftragten Transportunternehmungen mussten nur wenige Reklamationen aus der Bevölkerung bearbeitet werden.

Es konnten wiederum einige Unterflurcontainer (UFC) in Betrieb genommen werden, einige sind noch in Planung. Durch eine spezialisierte Unternehmung wurde im Auftrag der Gemeinde ein UFC-Konzept erarbeitet, nach welchem eine flächendeckende Entsorgung der Gemeinde mit UFC bis ins Jahr 2030 vollzogen und demzufolge der Auftrag des ZEBAs erfüllt werden kann.

### **Gemeindlicher Führungsstab**

Der gemeindliche Führungsstab (GFS), zusammengesetzt aus Mitgliedern der Feuerwehr, der Gemeindeverwaltung, der Zivilschutzorganisation (ZSO), des Werkhofs und, wenn notwendig, mit weiteren Personen wie Angehörigen der Armee, bereitete sich auf das Bewältigen von Katastrophenereignissen in Baar vor. Der GFS richtete seine temporäre Führungseinrichtung im Feuerwehrgebäude anlässlich der offenen Tore im August zusammen mit der Feuerwehr Baar ein. Während des Rappports erarbeitete der GFS ein vom Bund verlangtes Szenario zum Unterbringen von evakuierten Personen in Baar, sollte sich ein KKW-Unfall ereignen. Die Aufgabe lautete: Wo bringen wir kurzfristig 1'200 und langfristig (über mehrere Monate) 240 Personen unter? Am Nachmittag konnte die Bevölkerung die temporär eingerichteten Räumlichkeiten des GFS besuchen und Fragen stellen.

### **Parkraumbewirtschaftung**

Die Parkuhren tun ihren Dienst und die Ausfallzeiten konnten tief gehalten werden. Die Vorbereitungsarbeiten für die digitalen Zahlungsmöglichkeiten für die neuen fünf Anbieter wurden vorbereitet, damit das digitale Zahlen der Parkgebühren ab Februar 2020 möglich ist. Das Parkraumkonzept wurde überarbeitet und an verschiedenen Sitzungen wurde die mögliche zukünftige Bewirtschaftungsform besprochen. Für die Nutzer der Parkuhren wurde ein neues Onlinemeldeformular [www.baar.ch/meldung](http://www.baar.ch/meldung) erstellt, über welches Fehler der Parkuhren gemeldet werden können.

### **Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)**

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung der Gemeinde Baar legte auch dieses Jahr den Fokus auf die Schulwegsicherheit. Dazu wurden alle Fussgängerstreifen erneut geprüft.

### **Reklamewesen**

Für Reklame bei temporären Veranstaltungen wurde ein neues Onlineformular eingeführt, welches die Eingabe für die Veranstalter vereinfacht. Für Wahlen und Abstimmungen wurde ein neues digitales Meldeformular aufgeschaltet. Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses wurden die Gebühren für Vereine und Parteien abgeschafft.

### **Werkdienst**

Von Samstag, 2. auf Sonntag, 3. Februar 2019 gab es ganze 22 cm Neuschnee. Diese ungewöhnliche Schneepacht bedeutete für den Werkdienst einen intensiven Wochenendeinsatz.



Räumung Neuschnee beim Fussballplatz

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ESAF hat dem Werkdienst zusätzliche schöne aber intensive Arbeiten beschert: Bei der Nordstrasse wurden die zwei Kreisel durch den Werkdienst neu bepflanzt und unterhalten. Die Gemeinde Baar wurde mit der Beflagung sowie mit schönen Pflanzen und Blumen festlich für diesen Grossanlass geschmückt. Die 10 BigBag-Säcke, gestaltet wie Schwingerhosen mit Blumenschmuck, welche als Wegweiser dienten, kamen bei der Bevölkerung und den Besuchern sehr gut an.

## Soziales / Familie

### **In den Zusammenhalt der Bevölkerung – generationenübergreifend – zu investieren, lohnt sich. Beziehungen schaffen und leben sind wichtige Farbtupfer im Alltag.**

#### **Überblick**

Das älteste, klassische Thema der Abteilung Soziales / Familie, die gesetzliche Sozialhilfe und freiwillige Sozialberatung, ist konsolidiert. Dynamik in diesem Bereich ergab sich dennoch, da Hubert Schuler, der diese Dienststelle leitete, in Frühpension ging. Diese Lücke zu schliessen, erwies sich als herausfordernd und anspruchsvoll, gelang jedoch. Auch die familienergänzende Kinderbetreuung, die insbesondere Kitas und Tagesfamilien beinhaltet, läuft in guten Bahnen. Die Kitas sind recht gut ausgelastet, es gibt aber auch noch freie Plätze. Viel Bewegung gibt es im Bereich Gesundheit / Alter, einerseits durch die Strategie «Wohnen im Alter – WIA», die am Entstehen ist, andererseits durch die neue Trägerschaft unserer Altersheime, die sich zurzeit formiert. Die zahlreichen gesellschaftlichen Themen, die sich auch in den Jahreszielen 2020 widerspiegeln, betreffen aber nicht nur das Alter, sondern alle Gesellschafts- und Altersschichten. Dies zeigt sich z. B. im generationenübergreifenden Begegnungs- und Bewegungsprojekt Hopp-la. Ebenfalls wurde an der Einrichtung einer organisierten Nachbarschaftshilfe weitergearbeitet. Die Trägerschaftsfrage erweist sich als schwierig. Im Weiteren ist die Integration der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund ein Dauerbrenner. Die vielen guten Projekte von den Deutschkursen bis zur Förderung kleiner Kinder stossen dort an Grenzen, wo die Zielgruppen nicht erreicht werden.

#### **Sozialdienst**

Für den Sozialdienst war 2019 ein besonderes Jahr. Während 29 Jahren leitete Hubert Schuler diese Dienststelle und entwickelte sie weiter. Auf

Ende 2018 ging er in Frühpension und übergab das Zepter an seine Nachfolgerin Simone Daepf. Er behielt indessen bis Ende 2019 noch ein 30 %-Pensum und führte einige Projekte weiter. Damit konnte die Übergabe der vielen komplexen Aufgabengebiete abgefedert werden. Die Bereiche Sozialberatung und Sozialhilfe blieben recht konstant. Bei den Alimenterborschussungen wurde eine Rücklaufquote (Zahlungen der Schuldner) von 39 % verzeichnet. Die diversen Integrationsprojekte laufen gut. Im Vordergrund stehen nach wie vor die Deutschkurse. Zudem wird grosser Wert auf die Frühe Förderung von Kindern gelegt, damit diese möglichst gute Entwicklungs- und Bildungschancen haben. Die rund 30 Notwohnungen und Notzimmer waren im vergangenen Jahr stark belegt, was die Anspannung auf dem Wohnungsmarkt widerspiegelt.

#### **Familienergänzende Kinderbetreuung**

In Baar sind 17 Kitas in Betrieb. 6 davon sind englisch- oder deutsch / englisch-sprachig. Die Resultate der Aufsichtsbesuche sind erfreulich; es wird gute Qualitätsarbeit geleistet. Die Betreuungsgutscheine erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Im Dezember 2019 profitierten 81 Familien (98 Kinder) davon. Der Bericht zur Evaluation der ersten drei Jahre (2016–2018) wurde extern in Auftrag gegeben und liegt noch nicht vor. Die Situation der Tagesfamilien ist stabil. Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden auch in Baar die Spielgruppen unterstützt. Der Gemeinderat fällte im Mai 2019 einen entsprechenden Beschluss und verabschiedete die dazugehörigen Richtlinien. Pro Kind und Semester erhalten die Spielgruppen CHF 75.00. Dies zum Zweck gezielter Früher Förderung, der Qualitätsentwicklung, der Elternbildung oder von Anschaffungen usw.

## Fachstelle Gesundheit / Alter

Im Rahmen des Projektes «Gesund Altern in Baar» wurden in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug für die Bevölkerung 65+ auch im Jahr 2019 wieder drei erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt. Dies zu den Themen: «Sicherheit im Alter», «Wohnen im Alter» sowie «Wir sterben alle einmal – die Frage ist nur wie». Mit einer breit abgestützten Projektgruppe startete anfangs Jahr die Strategieentwicklung «Wohnen im Alter». Mit internen und externen Fachpersonen wurden die Vision, die Leitsätze und die strategischen Zielsetzungen erarbeitet. Grundlagen waren die aktualisierten Leitgedanken und Zielsetzungen des Gemeinderates für die Gemeinde Baar wie auch die Factsheets der Ist-Analyse. Dabei wurde ein neues Szenario der Pflegebettenplanung miteinbezogen, das eine Verschiebung der Angebote im niedrigen Pflegebereich vom stationären in den intermediären Bereich vorsieht. Im Rahmen des Projektes Hopp-la fand im Schwesternhaus eine erste Tagung für Netzwerkpartnerinnen und -partner statt. Nebst einem Informationsteil konnten die Teilnehmenden in der Bewegungspause mit Vorschulkindern gleich selber erleben, wie fröhlich und lebendig Bewegungsspiele in Form von Hopp-la Fit im Freien sein können. Im Frühling startete das Hopp-la Fit. Jeweils am Freitagnachmittag treffen sich Kinder aus Tagesstätten (Kitas) und Seniorinnen und Senioren unter der Betreuung einer ausgebildeten Hopp-la Fit-Leiterin auf der Wiese Martinspark. Dabei stehen trainingswissenschaftliche als auch soziale Aspekte zur Förderung von intergenerativen Beziehungen im Fokus. Angelaufen ist auch das Hopp-la Tandem. Im Altersheim Bahnmatt treffen sich regelmässig Kinder aus Kitas mit den älteren Menschen zu Bewegung, Spiel und Spass. Die Vision von Hopp-la Tandem ist eine nachhaltige intergenerative Bewegungs- und Gesundheitsförderung im institutionellen Rahmen. Im Herbst fand der erste Hopp-la Mitwirkungsanlass mit der Bevölkerung statt. Auf dem Spielplatz Sternmatt 1 erlebten Jung und Alt aus verschiedenen Kulturen einen kreativen und erlebnisreichen Tag. Im Anschluss fand auch eine Online-Umfrage statt. Die

partizipative Vorgehensweise hat sich gelohnt. Die Ideen aus der Bevölkerung haben die Planer zu einer tollen Gestaltung des Hopp-la Parcours vom Spielplatz Sternmatt 1 bis zum Zugerwegli inspiriert. Regelmässig melden sich Seniorinnen und Senioren wie auch ihre Angehörigen bei der Fachstelle für ein Beratungsgespräch. Dabei stehen oft günstige und hindernisfreie Wohnungen, Entlastungsmöglichkeiten und die Finanzierung von Pflegeinstitutionen im Fokus.



Integrationsprojekt «Lesespass»

## Integration

Die ausländische Bevölkerung, die in Baar rund 30 % ausmacht, ist eine heterogene Gruppe. Einerseits sind da die Expats, vorwiegend Fachspezialistinnen und -spezialisten, die von hier ansässigen Unternehmen geholt wurden. Diese haben kaum Kontakt zur Gemeinde, nehmen am öffentlichen Gemeindeleben wenig teil und tendieren zu einer Parallelgesellschaft. Andererseits befasst sich die Abteilung Soziales / Familie meist mit einer anderen Gesellschaftsschicht, Personen aus Schwellenländern, aus der dritten Welt oder Krisengebieten, die es nicht einfach haben, sich hier eine Existenz aufzubauen. Mangels Bildung, Sprachkenntnissen und verfügbarer tiefschwelliger Arbeitsplätze können viele von ihnen ihre Existenz nicht aus eigenen Kräften sichern. An diese richten sich die Integrationsprojekte. Das Erlernen der deutschen Sprache ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration, Erfahrungen zeigen aber auch, dass insbesondere in die Frühe Förderung investiert werden muss. Im Jahr 2019 wurde der Vernetzung aller Angebote, von der Geburt bis zum Kindergarten, vermehrt Beachtung geschenkt.

## Zahlen und Statistiken

### Präsidiales / Kultur

#### Gemeinderat

Der Gemeinderat trat zu 42 ordentlichen Sitzungen zusammen. Das Protokoll umfasst 771 Seiten. Die Geschäfte gliedern sich wie folgt:

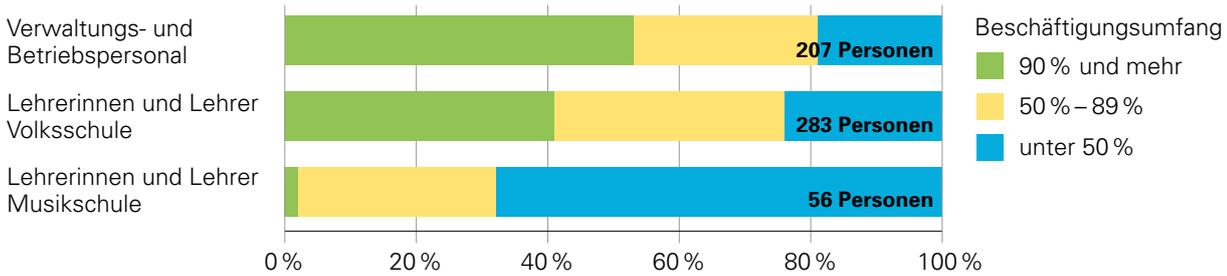
	2014	2018	2019
Ratsbeschlüsse	262	230	215
Verschiedene Beschlüsse	156	149	146
Aussprachepapiere	13	12	13
Baubewilligungen	28	21	26
Kenntnisnahmen	281	206	154
Orientierungen und Aussprachen	151	151	173
<b>Total</b>	<b>891</b>	<b>769</b>	<b>727</b>

#### Personalstatistik (per 31. Dezember 2019)

Die nachfolgenden Zahlen zeigen die im Monatslohn angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Stundenlohn angestellte Personen werden nicht ausgewiesen.

	Anzahl Personen		
	2014	2018	2019
<b>Verwaltungs- und Betriebspersonal</b>			
Präsidiales / Kultur	44	45	47
Finanzen / Wirtschaft	11	11	11
Schulen / Bildung	25	25	25
Planung / Bau	16	16	15
Liegenschaften / Sport	62	61	61
Sicherheit / Werkdienst	34	29	32
Soziales / Familie	15	15	16
<b>Lehrerinnen und Lehrer</b>			
Lehrerschaft Volksschule	269	284	283
Lehrerschaft Musikschule	56	59	56
<b>Total Angestellte (Personen)</b>	<b>532</b>	<b>545</b>	<b>546</b>
<b>Total Angestellte (Vollzeitstellen)</b>	<b>383</b>	<b>387</b>	<b>392</b>
<b>Lernende (in Verwaltung und Betrieben)</b>			
Berufslehre	11	14	14
Praktikanten	6	7	5

## Beschäftigungsgrad



## Beurkundungswesen / Notariat

	2014	2018	2019
Grundstückgeschäfte (Sachenrecht)	698	504	490
Geschäfte im Ehe- und Erbrecht, Vorsorgeaufträge	25	96	76
Geschäfte im Gesellschaftsrecht	50	55	59
Übrige Geschäfte (Beglaubigungen*, Bürgschaften usw.)	1'691	1'561	1'667
<b>Total</b>	<b>2'465</b>	<b>2'216</b>	<b>2'292</b>

\*Beglaubigungen aller Urkunds- und Beglaubigungspersonen zusammengezählt.

## Fachstelle Kind und Jugend

	2014	2018	2019
<b>Jugendcafé</b>			
– Durchführungen	193	136	136
– Besucherinnen und Besucher	7'317	4'318	5'805
<b>Treff Kind und Jugend</b>			
– Durchführungen	239	117	140
– Besucherinnen und Besucher	3'127	1'679	2'379
<b>Mobile Arbeit</b>			
– Stunden	183	44 <sup>1)</sup>	37 <sup>1)</sup>
– Angetroffene Kinder und Jugendliche	2'459	1'094 <sup>1)</sup>	1'354 <sup>1)</sup>
<b>Aktionen</b>			
– Anzahl	55	23 <sup>1)</sup>	19 <sup>1)</sup>
– Teilnehmende	251	312 <sup>1)</sup>	211 <sup>1)</sup>
<b>Halle für alle (Sportangebot)</b>			
– Anlässe	27	12	20 <sup>1)</sup>
– Teilnehmende	230	344	492 <sup>1)</sup>
<b>Cliquenräume</b>			
– Nutzungen (Auslastung in %)	k.A.	100 %	100 %
– Jugendliche	k.A.	26	29
<b>Sackgeldjobs.ch</b>			
– Anzahl Jobs	145	487	488
<b>Projekte</b>			
– Anzahl	k.A.	43	57
– Teilnehmende	k.A.	1'170	1'268

<sup>1</sup> verändertes bzw. neues Angebot

**Zivilstandsamt Kreis Baar (Gemeinden Baar, Menzingen, Neuheim)**

	<b>2014</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Beurkundete Zivilstandsfälle</b>			
Geburten	847	948	1'001
– weiblich	380	471	511
– männlich	467	477	490
Todesfälle	303	337	322
– weiblich	166	162	150
– männlich	137	175	172
Trauungen	131	156	131
Eingetragene Partnerschaften	7	3	2
Kindesanerkennungen	55	68	85
<b>Übrige Zivilstandsfälle</b>			
Entgegennahme von Namenserkklärungen (nach Art. 119 ZGB)	20	49	28
Vorsorgeaufträge	0	92	88
<b>Total</b>	<b>1'363</b>	<b>1'653</b>	<b>1'657</b>

**Erbschaftsamt**

	<b>2014</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Erbschaftsfälle	137	161	170
Nachlässe mit Testament und / oder Ehe- und Erbverträge	68	77	76
Erstellung Nachlassinventare (inkl. Inventare aus Erbschaftsverwaltung)	80	95	100
Erbschaftsverwaltungen / Willensvollstrecker Erbschaftsamt	4	2	2
Öffentliches Inventar	1	0	0
Ausgeschlagene Erbschaften / Konkurse	12	4	9
<b>Hinterlegung von Testamenten, Verträgen, usw.</b>			
– Testamente (mit / ohne Bestattungsanweisung)	85	66	95
– Bestattungsanweisungen (ohne letztwillige Verfügung / Erbvertrag)	10	2	8
– Eheverträge und Ehe- / Erbverträge	80	141	137
<b>Total</b>	<b>477</b>	<b>548</b>	<b>597</b>

## Gemeindebüro

<b>Zivilstand</b>		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	<b>Total (ohne WA*)</b>
2014		10'575	10'584	960	1'657	23'776
2018		10'735	10'942	1'002	1'820	24'499
2019		10'876	10'922	1'010	1'859	24'667

<b>Geschlecht</b>			männlich	weiblich	<b>Total (ohne WA*)</b>
2019			12'506	12'161	24'667

<b>Konfession</b>			katholisch	reformiert	ohne / andere	<b>Total (ohne WA*)</b>
2014			12'517	3'042	8'217	23'776
2018			12'048	2'944	9'507	24'499
2019			11'883	2'870	9'914	24'667

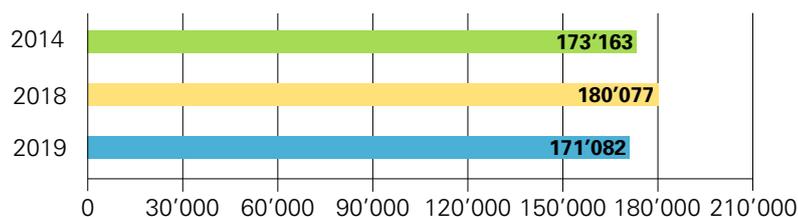
<b>Bürgerort</b>	<b>Total (ohne WA*)</b>
Baar	3'856
Kanton Zug / Schweiz	13'307
Ausland	7'504
<b>Total (ohne WA*)</b>	24'667

<b>Alter</b>	<b>Total (ohne WA*)</b>
0–19 Jahre	4'949
20–39 Jahre	6'558
40–59 Jahre	7'605
60–79 Jahre	4'399
ab 80 Jahre	1'156
<b>Total (ohne WA*)</b>	24'667

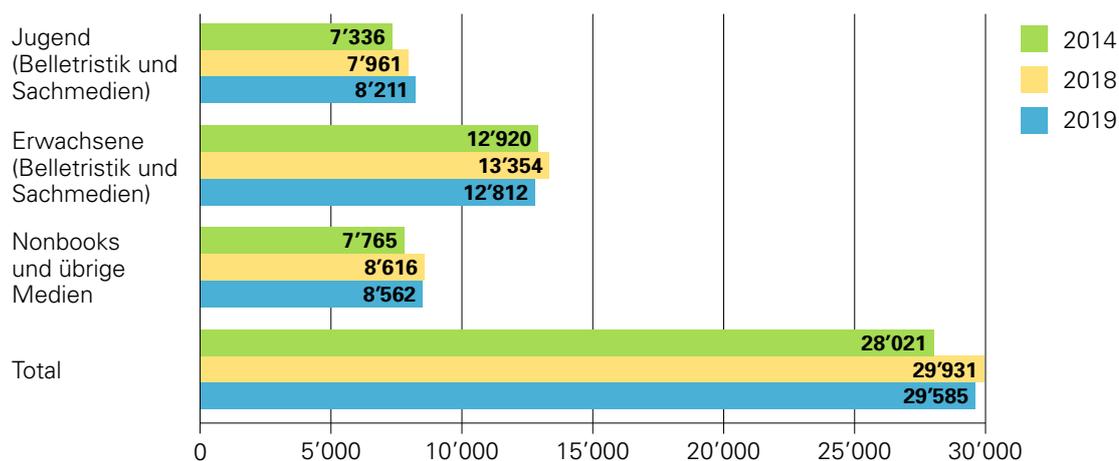
<b>Verschiedenes</b>	<b>2014</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Verarbeitete Anträge Individuelle Prämienerbilligung (IPV)	4'233	4'604	4'565
Beglaubigung von Initiativ- und Referendumsunterschriften	2'457	1'651	2'520
Verkaufte Gemeinde-Tageskarten – 2014/2018/2019: 8 Stk./Tag	2'852	2'851	2'865
Auslastung Gemeinde-Tageskarten	97.67 %	97.64 %	98.12 %

\*WA = Wochenaufenthalter (2014: 93, 2018: 108, 2019: 107)

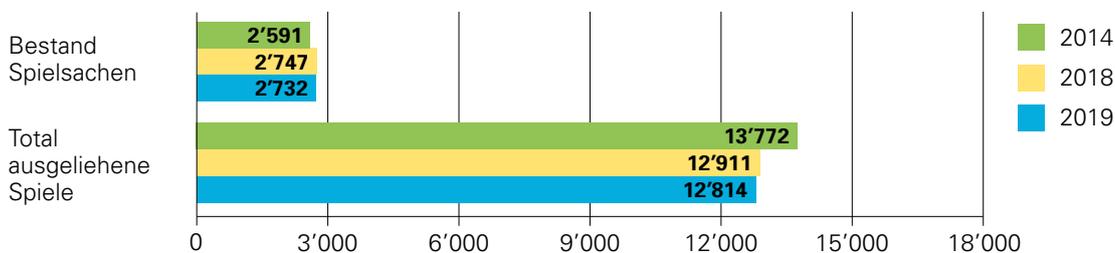
### Ausgeliehene Medien Bibliothek



### Medienbestand Bibliothek



### Ludothek



### Schulbibliotheken

	Allenwinden	Inwil	Wiesental	Sennweid	Sternmatt 2	<b>Total</b>
Bestand	2'845	4'613	4'481	4'422	7'605	23'966
Ausleihe	3'513	6'263	5'850	3'035	1'791	20'452

Nur physische Medien wurden gezählt (keine digitalen Medien).

## Finanzen / Wirtschaft

## Betreibungsamt

	2014	2018	2019
Eingänge	9'415	9'871	10'336
Zahlungsbefehle (Betreibungsbegehren)	5'808	6'407	6'891
Rechtsvorschläge	917	907	995
Pfändungsvollzüge	1'856	1'772	1'683
Aufschubsbewilligungen	21	15	32
Verwertungen	1'203	972	1'007
Verlustscheine	1'086	1'283	1'202
Verlustscheinsumme	CHF 4.3 Mio.	CHF 7.7 Mio.	CHF 5.0 Mio.
Vollzogene Arreste	6	9	14
Retentionen	1	4	2
Konkursandrohungen	246	352	361
Eigentumsvorbehaltsregister	11	7	7
<b>Total Betreibungssumme</b>	<b>CHF 431 Mio.</b>	<b>CHF 160 Mio.</b>	<b>CHF 107 Mio.</b>

## Steuereinnahmen

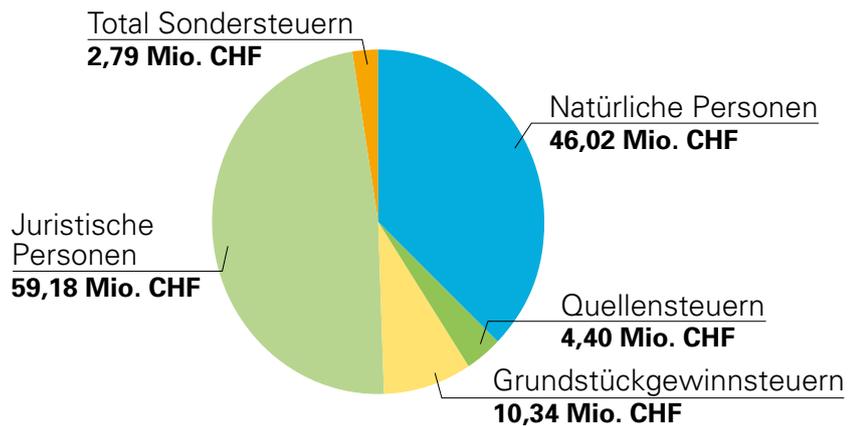
## Natürliche Personen

Steuerbetrag		Steuerpflichtige Anzahl	Einkommens- und Vermögenssteuern		
von CHF	bis CHF		Gesamt CHF	Anteil in %	Durchschnitt CHF
0	0	1'120	0	0.00 %	0
1	500	3'955	864'759	2.29 %	219
501	1'000	2'808	2'053'534	5.45 %	731
1'001	2'000	2'851	3'990'959	10.58 %	1'400
2'001	3'000	1'185	2'872'857	7.62 %	2'424
3'001	5'000	1'022	3'924'174	10.41 %	3'840
5'001	10'000	820	5'699'857	15.11 %	6'951
10'001	15'000	273	3'295'323	8.74 %	12'071
15'001	20'000	131	2'247'658	5.96 %	17'158
20'001	30'000	109	2'651'980	7.03 %	24'330
30'001	40'000	50	1'726'337	4.58 %	34'527
40'001	50'000	23	1'033'868	2.74 %	44'951
50'001	100'000	43	3'020'478	8.01 %	70'244
über 100'000		18	4'331'380	11.49 %	240'632
<b>Total Bezugsjahr</b>		<b>14'408</b>	<b>37'713'164</b>	<b>100.00 %</b>	<b>2'618</b>
Total frühere Jahre			7'997'210		
<b>Steuerertrag 2019</b>			<b>45'710'374</b>		

## Juristische Personen

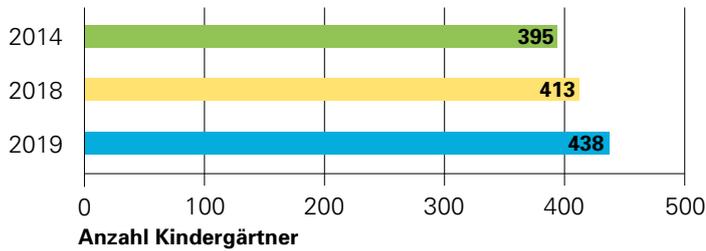
Steuerbetrag		Steuerpflichtige Anzahl	Reingewinn- und Kapitalsteuern		
von CHF	bis CHF		Gesamt CHF	Anteil in %	Durchschnitt CHF
0	0	305	0	0.00 %	0
1	500	3'720	368'874	0.60 %	99
501	1'000	407	294'472	0.48 %	724
1'001	2'000	309	426'476	0.70 %	1'380
2'001	3'000	113	273'991	0.45 %	2'425
3'001	5'000	142	556'244	0.91 %	3'917
5'001	10'000	164	1'179'329	1.93 %	7'191
10'001	20'000	130	1'793'110	2.94 %	13'793
20'001	30'000	46	1'075'975	1.76 %	23'391
30'001	50'000	54	2'075'525	3.40 %	38'436
50'001	100'000	43	3'100'652	5.08 %	72'108
100'001	500'000	46	9'556'263	15.67 %	207'745
500'001	1'000'000	7	5'163'705	8.47 %	737'672
über 1'000'000		8	35'129'325	57.59 %	4'391'166
<b>Total Bezugsjahr</b>		<b>5'494</b>	<b>60'993'942</b>	<b>100.00 %</b>	<b>11'102</b>
Total frühere Jahre			-1'816'946		
<b>Steuerertrag 2019</b>			<b>59'176'996</b>		

## Steuerzusammensetzung

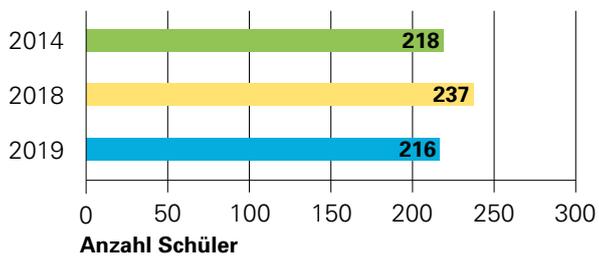


## Schulen / Bildung

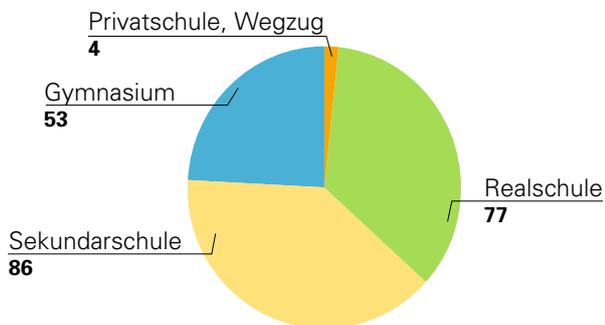
### Kindergärten



### Erstklässler



## 6. Klasse – Übertritt in die Sekundarstufe 1 für das Schuljahr 2019/2020

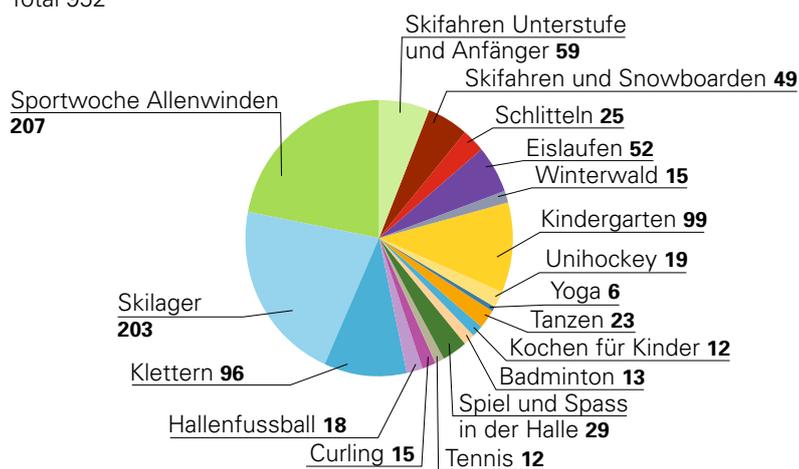


## Schülerstatistik

Schuljahr	2018/2019		2019/2020	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Kindergarten	23	413	24	438
Primarschule	73	1'287	72	1'272
Kooperative Oberstufe	27	441	28	460
<b>Total</b>	<b>123</b>	<b>2'141</b>	<b>124</b>	<b>2'170</b>

## Kursangebote Sportwoche und Skilager 2019

Total 952



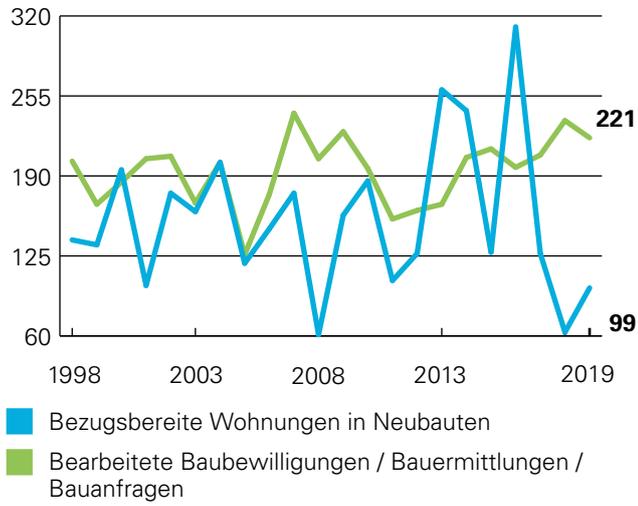
Die Sportwochenangebote und die Wintersportlager wurden von total 952 Schülerinnen und Schülern besucht.

## Musikschule – Instrumentalschüler

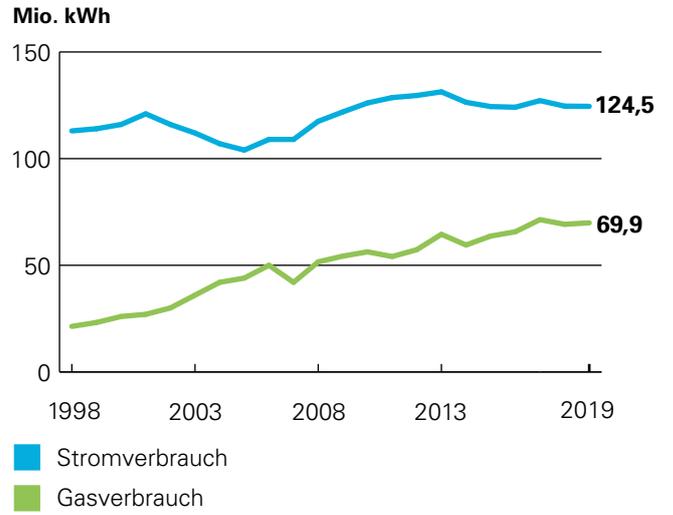
Fach	2018/2019	2019/2020
	Fachbelegungen	Fachbelegungen
Gesang	41	38
Klavier	215	212
Jazzpiano	5	6
Keyboard	21	22
Akkordeon	14	14
Schwyzerörgeli	14	14
Orgel	1	1
Harfe	5	6
Violine / Viola	83	91
Violoncello	40	40
Kontrabass	6	6
E-Bass	11	11
Mandoline	10	11
Gitarre	177	177
Blockflöte	8	13
Querflöte	45	35
Oboe	4	7
Fagott	10	9
Klarinette	22	15
Panflöte	1	1
Saxophon	42	40
Blechblasinstrumente	67	58
Tambouren / Schlagzeug	90	96
Ensembles / Theorie	562	537
Grundschule	462	447
Diverse an anderen Musikschulen	1	7
<b>Total</b>	<b>1'957</b>	<b>1'914</b>
Davon Erwachsene	113	103

Planung / Bau

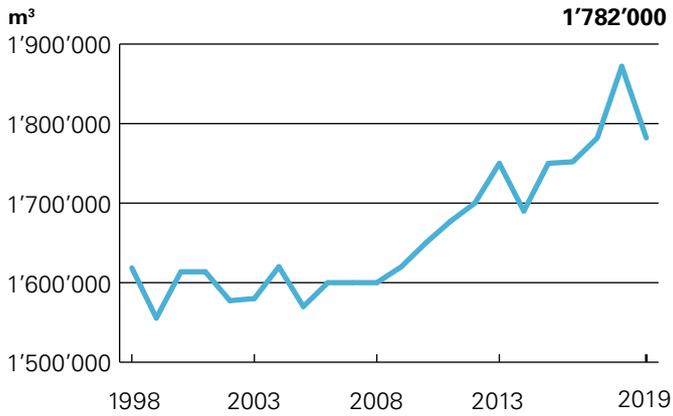
**Bautätigkeit**



**Strom- und Gasverbrauch**



**Wasserverbrauch**



## Liegenschaften / Sport

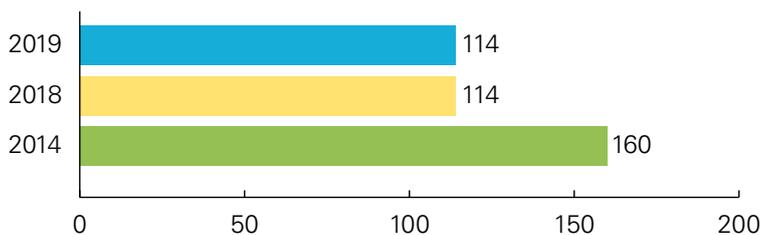
### Hallen- und Freibad Lättich

	2014	2018	2019
Eintritte Schulkinder	32'347	37'344	36'928
Eintritte Kinder 6–16 Jahre	94'700	99'294	90'288
Eintritte Erwachsene	226'778	240'860	213'447
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	109'304	124'135	118'723
Stromverbrauch in kWh/a (hydrologisches Jahr Oktober–September)	1'520'733	1'426'859	1'350'537

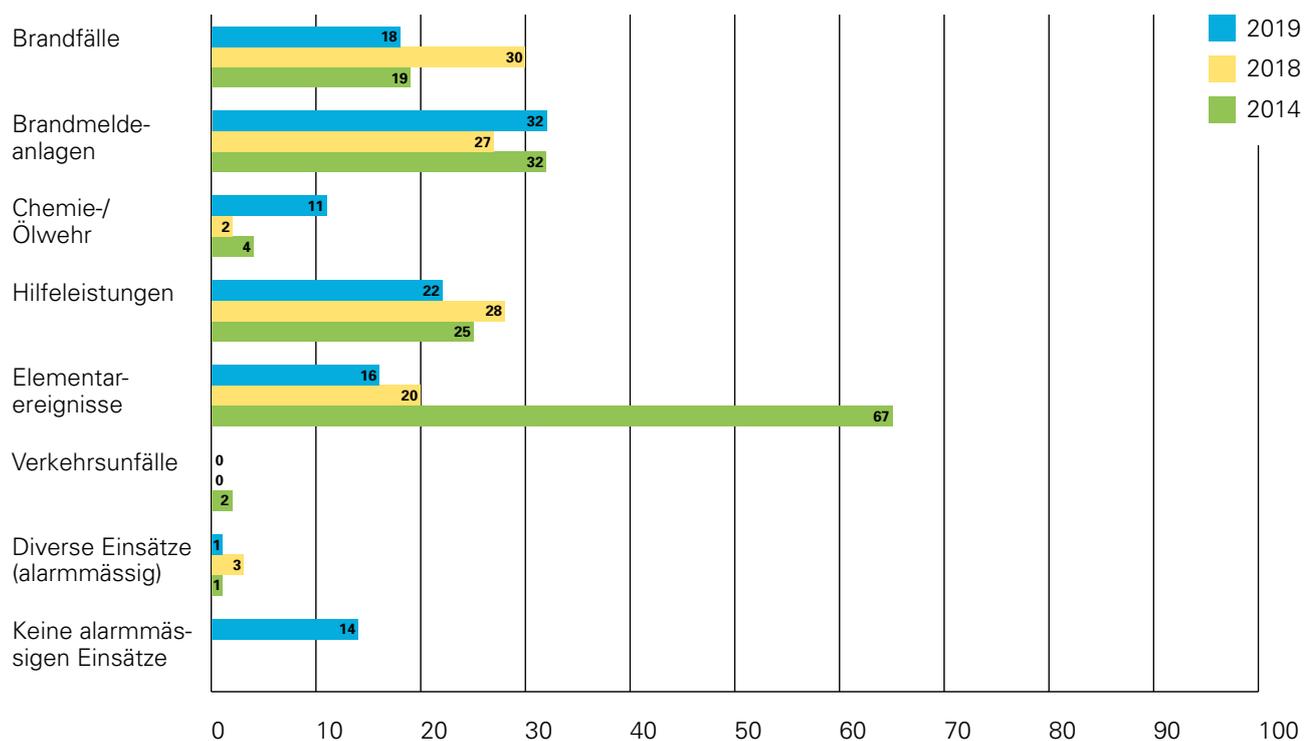
## Sicherheit / Werkdienst

### Feuerwehr

#### Einsatzstatistik



#### Einsatzarten



## Soziales / Familie

### Sozialdienst

	2014	2018	2019
Dossiers Sozialdienst gesamthaft	788	812	941*
Dossiers wirtschaftliche Sozialhilfe	265	243	263
Dossiers Sozialberatung	238	274	274
Übrige (Alimentenbevorschussung, Kinderschutz, Heimbegleitungen)	285	273	404*

\* Erfassungssystem geändert

### Subventionen Kinderbetreuung in CHF

	2014	2018	2019
Kita-Betreuungen	810'042	937'113	974'551
Tagesfamilien-Betreuungen	330'490	392'823	423'137
Spielgruppen (seit Sommer 2019)			17'400
<b>Total</b>	<b>1'140'532</b>	<b>1'338'980</b>	<b>1'415'088</b>

### Langzeitpflege (Anzahl Bewohner/innen in den Altersheimen Baar nach Pflegestufen)

	2014	2018	2019
Pflegestufe 1–4 (leichter–mittlerer Pflegebedarf)	75	86	78
Pflegestufe 5–12 (mittlerer–schwerer Pflegebedarf)	62	54	63

### Pflegebeiträge an Alters- und Pflegeheime für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2014	2018	2019
Baarer Altersheime	2'201'920	2'072'286	2'195'882
Pflegezentrum Baar und Heime ausserhalb Baar	1'890'766	2'401'875	2'863'053
<b>Total</b>	<b>4'092'686</b>	<b>4'474'161</b>	<b>5'058'935</b>

### Beiträge an Spitex Kanton Zug für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2014	2018	2019
Pflege	1'052'844	1'425'891	1'706'594
Hauswirtschaft, Betreuung	311'836	331'044	336'042
Mahlzeitendienst	55'594	116'577	126'558
<b>Total</b>	<b>1'420'274</b>	<b>1'873'512</b>	<b>2'169'194</b>

### Beiträge an Privatspitex für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2014	2018	2019
Total Pflege	81'467	104'191	92'631

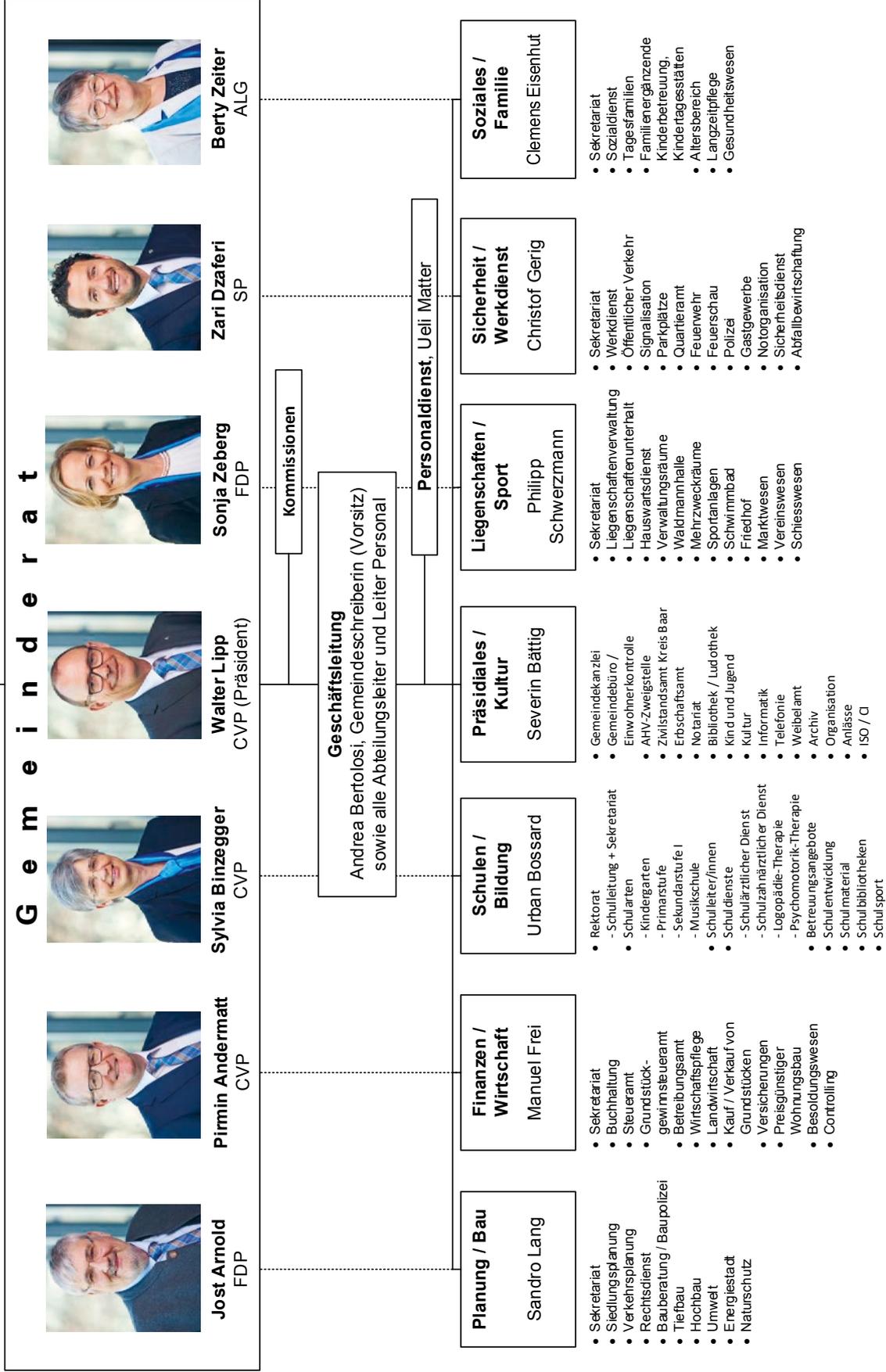
### Beiträge an Alltagsassistenten der Pro Senectute in CHF

	2014	2018	2019
Total Hauswirtschaft / Betreuung	100'653	125'139	136'318

# Organigramm ab 01.01.2020

## Gemeindeversammlung

Rechnungs- und Geschäftsprüfungscommission







**Einwohnergemeinde**

Rathausstrasse 6, 6341 Baar

T 041 769 01 20

[einwohnergemeinde@baar.ch](mailto:einwohnergemeinde@baar.ch)

[www.baar.ch](http://www.baar.ch)